



LAUTERACH FENSTER



110 Jahre Krankenpflegeverein

Einladung zur Generalversammlung
am Mo, 27. März 2023 | Seite 21



flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Böhler David



Editorial



110 Jahre Krankenpflegeverein Lauterach

Der Krankenpflegeverein Lauterach, der im März seinen 110. Geburtstag feiert, ist für unsere Bürger*innen einer der wichtigsten Institutionen, wenn es darum geht im Krankheitsfall gut versorgt zu sein. Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser mit ihrem Team sorgen im Bedarfsfall für die notwendige Pflege, um den zu betreuenden Personen ein Leben Zuhause und in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Krankenhäusern, palliativ ausgebildeten Mitarbeiter*innen und dem Mobilen Hilfsdienst sowie der Seniorenbörse. Mich freut es ganz besonders, dem Krankenpflegeverein im An- und Zubau der SeneCura neue, gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können. Das Jubiläum 110 Jahre Krankenpflegeverein nehme ich gerne zum Anlass, um mich herzlich bei Sonja Kaiser und ihrem Team für die hervorragende Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft zu bedanken. Mein Dank gilt auch Obmann Erwin Rinderer und der Vizeobfrau und Kassierin Isolde Huber, welche die Mitarbeiter*innen des Pflegeteams bei ihrer administrativen und organisatorischen Arbeit tatkräftig unterstützen. Ich wünsche dem Krankenpflegeverein alles Gute in den neuen Räumlichkeiten und weiterhin viel Erfolg!

Endspurt beim An- und Zubau der SeneCura

In wenigen Wochen soll der An- und Zubau der SeneCura bezugsfertig sein. Fristgerecht im Zeitplan gehen die Bauarbeiten in die Endphase, der Einzugstermin ist bereits in greifbarer Nähe. Für die zukünftigen Bewohner*innen stehen helle, freundliche Räumlichkeiten zur Verfügung und die Gewissheit, rund um gut versorgt zu sein. Auch rund um das neue Wohngebäude wird die neue Gartenanlage zum Verweilen einladen. Schattige Ruheplätzchen, ein Demenzgarten, Kräuterbeete und Blumeninseln sowie der Spielplatz sorgen für Abwechslung und viel Freude für den Aufenthalt im Freien. Die offizielle Eröffnung soll im Herbst dieses Jahrs stattfinden. Alle Infos dazu finden sie – wie gewohnt – in den kommenden Ausgaben des Lauterachfensters.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Wiesenbrüter im Lauteracher Ried
- 6 Sommeröffnungszeiten ASZ Hofsteig
- 8 Angebote und Aktionen rund ums Fahrrad
- 11 Außenanlage SeneCura Sozialzentrum
- 16 Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung



4



18



Aus der Gemeinde

- 20 110 Jahre Krankenpflegeverein Lauterach
- 23 Die Kriminalpolizei informiert
- 25 Kindergarten Hohenegger
- 30 Infantibus



26



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



40



Veranstaltungen und Chronik

- 48 Dötgsi beim Faschingstreiben in Lauterach
- 50 Dötgsi Schiverein Lauterach – Schiball



48

Titelbild:

110 Jahre Krankenpflegeverein. Seite 20



Dank seines langen, gekrümmten Schnabels ist der Große Brachvogel kaum mit anderen heimischen Wiesenvögeln zu verwechseln. Foto: © Manfred Waldinger



Bei niederschlagsarmen Verhältnissen während der Aufzuchtzeit sind gut zugängliche Feuchtstellen für Kiebitze und ihre Küken von besonderer Bedeutung. Foto: © die-nATurknipser.at

Wiesenbrüter im Lauteracher Ried

Der Frühling hat Einzug gehalten und bereits einige Zugvögel mitgebracht, die ihre Winterquartiere verlassen haben, um in den Rheintaler Riedlandschaften zu brüten. Unter ihnen befinden sich auch die mittlerweile stark gefährdeten Wiesenbrüter wie der Kiebitz oder der Große Brachvogel.

Wiesenbrüter, wie der Name schon erahnen lässt, bauen ihre Nester gut getarnt am Boden und ziehen ihre Küken geschützt im hohen Gras auf. Als Nistplatz benötigen sie artenreiche, einmähige Wiesen, die während der Brutzeit möglichst störungsfrei bleiben. Der Kiebitz brütet auch auf noch nicht bestellten Äckerflächen. Das Gefieder der Bodenbrüter ist nicht bunt – dunkle, erdige Töne herrschen vor. Damit sind die ausgewachsenen Vögel, aber auch die Eier und die Küken gut vor Fressfeinden getarnt.

Wiesenbrüter sind im Rheintal vom Aussterben bedroht. Uferschnepfen und Bekassinen brüten schon seit Jahren nicht mehr, und auch von den bis zu

40 Jahre alt werdenden Großen Brachvögeln brüten nur noch eine Handvoll. Und das mit überwiegend wenig Erfolg.

Dabei gibt es – wie beim Bienensterben – viele Gründe, die alle zusammen zu einem Rückgang der Bestände führen. Wiesenbrüter sind auf Wiesen mit einem reichhaltigen Nahrungsangebot angewiesen. Viele dieser Arten benötigen Flächen mit einem möglichst hohen Grundwasserspiegel, um mit ihrem Schnabel im feuchten Boden nach Nahrung stochern zu können. Der Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte hat den Lebensraum von Kiebitz & Co auf kleine Inseln in der intensiv genutzten Kulturlandschaft zusammenschmelzen lassen. Während die Umgebung für

die typischen Wiesenbrüter immer unwirtlicher wird, profitieren hingegen ihre Fressfeinde wie Fuchs und Dachs.

Steile Entwässerungsgräben sind für eine Wiesenbrüterfamilie unüberwindbare Barrieren oder können zu tödlichen Fallen werden. Aber auch die Freizeitnutzung führt zu Störungen und kann mit der Aufgabe der Nester enden. Freilaufende Hunde sind zwar prinzipiell keine Fressfeinde, führen aber zu Stress und einem verminderten Bruterfolg. Auch die Witterung im Frühjahr spielt eine große Rolle. So gab es immer schon Jahre mit schlechten Bruterfolgen durch einen kalten und regenreichen Frühling. Grundsätzlich gilt, gesunde, große Populationen könnten



Aufstellen der Schilder



In den ersten Lebenswochen bis die Kiebitz-Küken flügge werden, ist die gute Tarnung ihres Gefieders ihr einziger Schutz. Foto: © RM Europaschutzgebiete



oben: Auch wenn die Eier des Großen Brachvogels hervorragend getarnt sind, so birgt jede Störung auf der Brutfläche das Risiko, dass die Altvögel das Nest verlassen.
Foto: © RM Europaschutzgebiete

unten: Das Braunkehlchen ist Vogel des Jahres 2023. Für die Jagd auf Insekten nutzt es gerne Sitzwarten wie stabile Stauden oder Zaunpfähle.
Foto: © die-nATurknipser.at

in den darauffolgenden Jahren Ausfälle kompensieren.

Schutzmaßnahmen wie das Einzäunen der Gelege oder Markieren der Nester im Acker ermöglichen den Landwirtinnen und Landwirten, die Brutflächen bei der Bewirtschaftung auszusparen. Mit diesen Maßnahmen konnten vor allem für den Kiebitz schon einige Erfolge erzielt werden. Engagierte Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaften in den Kerngebieten „wiesenbrüterfreundlich“.

Darüber hinaus stellen einige Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer u.a. Teilflächen für den Wiesenbrüterschutz zur Verfügung. Durch das Abflachen von Gräben oder die Entnahme von

Gehölzen im Nahbereich der Brutflächen wird der Lebensraum für Wiesenbrüter aufgewertet. Wertvolle Maßnahmen wie diese werden derzeit von der Marktgemeinde Lauterach in guter Zusammenarbeit mit den Gebietsbetreuern des Lauteracher Riedes und der Umweltabteilung des Landes Vorarlberg geplant und vorbereitet, um den Bestand von Wiesenbrütern wie Braunkehlchen, Baumpieper oder Feldschwirl zu fördern.

Thomas Rainer, AVLR
Vogelwarte Sempach

Wir bitten die Bevölkerung, die Schutzmaßnahmen für Wildtiere aus der Verordnung über das Lauteracher Ried zu befolgen:

- Führen Sie Ihren Hund ganzjährig an der Leine, um Beunruhigungen und Störungen von Wildtieren zu vermeiden.
- Geschützte Streuwiesen dürfen von 15. März bis zum 1. September nicht betreten werden.
- In der Kernzone des Lauteracher Riedes gilt ganzjährig ein Wegegebot. Benutzen Sie bitte nur ausgeschilderte Wege.
- Während der sensiblen Brut- und Aufzuchtzeit der Wiesenbrüter zwischen dem 15. März und 30. Juni sind mit Ausnahme der Bregenzseestraße, Vorachstraße, Äußeren Beilstielstraße und Dillenstraße alle Wege in der Kernzone gesperrt. Die Wege auf dem Damm der Dornbirner Ach sind vom Betretungsverbot nicht erfasst.
- Im gesamten Schutzgebiet ist das Überfliegen mit bemannten sowie unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen, etc.) in einer Höhe von weniger als 300 m verboten.

Sommeröffnungszeiten ASZ Hofsteig

Ab 1. März gelten im ASZ Hofsteig wieder die Sommeröffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di	8.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Mi	8.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Do	8.30–12.30 Uhr
Fr	8.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr
Sa	8.30–15.00 Uhr

Kreislaufwirtschaft mit hochwertiger EM-Erde im ASZ Hofsteig

Die Firma Branner stellt aus dem angelieferten Grünschnitt des ASZ-Hofsteig eine hervorragende Komposterde her. Aufgrund der vielen Nachfragen wird diese Komposterde nun im ASZ-Hofsteig günstig zur Abholung angeboten. Die Abholung erfolgt lose zur Selbstbeladung, entweder im eigenen Hänger oder mitgebrachtem Gebinde. Eine 70l Mörtelkiste zur Wiederverwendung kann im ASZ ebenfalls günstig erworben werden. Die EM-Erde wird ausschließlich aus regionalem Grünschnitt (Grünabfall wie z.B. Laub, Strauch-, Baum- und Rasenschnitt, etc.), Urgesteinsmehl und effektiven Mikroorganismen (EM) hergestellt. Sie ist hygienisiert und erfüllt die strengen Vorgaben und Anforderungen der höchsten Güteklasse für Qualitätskompost der österreichischen Bundeskompostverordnung (BKVO).

Diese Erde verbindet die Vorteile des Grünschnittkomposts mit der positiven

Wirkung der effektiven Mikroorganismen, welche Fäulnis verhindern, die Aktivität der Bodenlebewesen erhöhen und die Erwärmung im Frühjahr verbessern. Zudem steigern sie die Speicherkapazität von Wasser und Nährstoffen im Boden und fördern dabei auch die Wurzelbildung der Pflanzen. EM-Erde ist die Basis für gesunde Pflanzen und wird in Obst- und Gemüsegärten, für Früh- und Hochbeete als auch in Gewächshäusern und Kräutergärten verwendet. Dabei gilt es zu beachten, dass die Oberfläche der Erde nicht durch Sonne und Wind austrocknet. Durch eine Deckschicht aus abgewelktem Rasenschnitt, Stroh, Miscanthus o.A. kann dies verhindert werden. Bei Kübel- und Topfpflanzen sollte das Mischverhältnis von EM-Erde zur Grunderde 1:1 betragen. Diese Pflanzen müssen im ersten Jahr nicht gedüngt werden. Im Folgejahr ist es dann ausreichend, wenn die Erde mit EM-Erde aufgebessert wird. Die Bestandteile dieser effektiven Mikroorganismen (EM) sind Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien sowie verschiedene Hefen. EM können auch im Biolandbau eingesetzt werden.

EM-Erde in Kleinmengen:

1 m ³	€ 56,00
70l	€ 5,60
70l Mörtelkiste leer	€ 9,10

Preise inkl. 20% Mwst.



Die Komposterde besitzt Mikroorganismen die Fäulnis verhindert, die Aktivität der Bodenlebewesen erhöht und die Erwärmung des Bodens im Frühjahr verbessert



Bioabfalltonnen, in denen der Bioabfall in bedruckten Vorarlberg-Bioabfallsäcken verpackt wurde, werden geleert

Die richtigen Biomüllsäcke für die grüne Abfalltonne

Besitzer der grünen Bioabfalltonne müssen Bioabfallsäcke des Vorarlberger Gemeindeverbands verwenden, bevor sie den Bioabfall in die grüne Tonne geben. Mit dem Kauf dieser Biomüllsäcke werden die Kosten der Abfallentsorgung abgedeckt. Wenn Sie grüne Biomüllsäcke ohne Aufdruck Vorarlberg verwendet, wird die grüne Biotonne von der Müllabfuhr nicht geleert!

Kosten

Bioabfallsack 8 Liter,

1 Rolle mit 10 Abfallsäcken
€ 9,50

Bioabfallsack 15 Liter,

1 Rolle mit 10 Abfallsäcken
€ 15,50

Erhältlich sind die Bioabfallsäcke mit dem Aufdruck Vorarlberg im Einzelhandel, in der BayWa und im Rathaus, Abteilung Bürgerservice.



Landschaftsreinigung, gemeinsam machen wir Lauterach sauber!

Sa, 25. März, 9.00 Uhr, Treffpunkt: beim Feuerwehrhaus

In unserer Wegwerfgesellschaft wird die Umwelt leider immer öfter zum Ort, wo Abfälle achtlos entsorgt werden. Von Plastikflaschen bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier – viel zu viel Müll wird achtlos am Straßenrand oder an anderen Stellen weggeworfen. Deshalb ist es inzwischen eine schöne Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde den Winter über liegengeblieben ist. Eingeladen sind alle Schüler*innen, Vereine, Mitarbeiter*innen von Lauteracher Betrieben und jeder, der mitmachen will. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um unser Lauterach sauber zu

halten! Die Landschaftsreinigung ist eine bewußtseinsbildende Maßnahme für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und gegen das achtlose Wegwerfen von Müll. Eine attraktive, saubere Umwelt ist ein wichtiger Teil der Lebensqualität, und diese zu erhalten ist uns ein Anliegen! Nicht zu vergessen sind Spaß und Freude beim gemeinsamen „Frühjahrsputz“.

Wir treffen uns bei jeder Witterung um 9.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für alle die mithelfen wird als kleines Dankeschön eine Jause von der Feuerwehr zubereitet.



Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Für alle TeilnehmerInnen gibt es als kleines Dankeschön anschließend eine Jause, die auch heuer von der Ortsfeuerwehr bestens organisiert und zubereitet wird.

umweltv **V** Saubere Umwelt braucht dich!

DANKE

an alle, die Abfälle richtig entsorgen!

In Kooperation mit den Vorarlberger Gemeinden. Alle Infos auf www.umweltv.at

© 2023 www.umweltv.at

VORARLBERGER
GEMEINDEVERBAND

LOACKER
Wertstoff Zukunft.

naturvielfalt
Vorarlberg
unterland

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

ORFV

PLAN B

Angebote und Aktionen rund ums Fahrrad

In unserer Region spielt das Fahrrad für viele Menschen eine besonders wichtige Rolle: Der Anteil der Wege per Rad liegt im österreichischen Spitzenfeld – und er soll weiter steigen. Die plan b-Gemeinden bieten mit ihren Partner*innen dazu rund ums Rad verschiedene Angebote und Aktionen an:



Foto: © plan b/Todorovic



Foto: © plan b/Todorovic

Am bundesweiten RADIUS-Fahrradwettbewerb teilnehmen

Vom 20. März bis zum 30. September lassen sich beim RADIUS-Fahrradwettbewerb wieder Rad-Kilometer sammeln. Es winken attraktive Preise. Die plan b-Gemeinden laden herzlich ein – zugunsten von Klima, Umwelt und uns allen. Mehr dazu erfahren Sie unter www.mobilplanb.at.

Jetzt Radpat*in werden!

Schulklassen und ihre Pädagog*innen bei Radausflügen unterstützen – das ist die Aufgabe der „Rad-Pat*innen“. Gefragt sind erwachsene Personen, die es sich vorstellen können, ehrenamtlich einige Male im Jahr bei Klassenfahrten in der Region mit dabei zu sein. Theoretische und praktische Impulse dafür gibt es bei einem kostenlosen, halbtägigen Kurs. Anmeldung bei Sicheres Vorarlberg (T 05572/54343-0, info@sicheresvorarlberg.at).

Sobald genügend Teilnehmer*innen angemeldet sind, findet der Kurs statt.

Für Veranstaltungen: plan b-Fahrradgarderobe und Rad-Spiele-Anhänger ausleihen

Die plan b-Fahrradgarderobe ist ein mobiler Fahrradständer zum Ausleihen. Die klappbaren Module schaffen Platz für bis zu 240 Räder. Zudem gibt es Transparent und Schilder für das Leitsystem und die Kennzeichnung vor Ort. Die INTEGRA ist für die Betreuung der plan b-Fahrradgarderobe zuständig. Weitere Informationen, u.a. aktuelle Tarife und Kontaktinformationen unter www.mobilplanb.at.

Der Rad-Spiele-Anhänger – ein Autoanhänger gefüllt mit Kinderrädern, Tretrollern, Parcours-Elementen und einer Radspielebox – hilft dabei, die Verkehrssicherheit zu verbessern, das Unfallrisiko zu senken und die Gesundheit und

das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Schulen und Gemeinden können ihn kostenlos für einen Zeitraum über Sicheres Vorarlberg buchen. Auch für passende Veranstaltungen steht er zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.sicheresvorarlberg.at.

Kiki auf Verkehrssicherheit prüfen lassen

Radhändler der Region bietet einen Kiki-Sicherheitscheck und das Ergänzen der fehlenden Sicherheitselemente für pauschal € 35,- an.

Mehr Infos: www.mobilplanb.at.

Förderungen für Radanhänger, Lastenräder und E-Bikes nutzen

Die plan b-Gemeinden fördern den Neukauf von Fahrradanhängern, Fahrradrollen und Transporträdern. Mehr dazu auf www.mobilplanb.at oder bei Ihrer Gemeinde.



Foto: © plan b/Todorovic

Gewinnspiel und Spritspartipps von klimaaktiv

Jeder 10. Kilometer gratis: Spritsparen wirkt

Wer spritsparend unterwegs ist, kann laut klimaaktiv bis zu 15 Prozent an Treibstoff einsparen. Dank einfacher Maßnahmen wäre somit jeder zehnte Kilometer gratis. Bis 6. März verlost klimaaktiv 1.000 Spritspar-Trainings-Einheiten.

Laut klimaaktiv lässt sich mit einfachen Maßnahmen bis zu 15 Prozent Sprit sparen – jeder zehnte Kilometer wäre damit aus Treibstoffsicht gratis. Bis 6. März verlost klimaaktiv 1.000 Gutscheine für ein 50-minütiges Intensivtraining, bei dem die effiziente Fahrweise im Vordergrund steht. Mitmachen können Sie auf Facebook und Instagram oder indem Sie eine Mail mit Namen und den liebsten Spritspartipps an gewinnspiel@klimaaktivmobil.at senden.

Mehr Informationen hier:

www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving

klimaaktiv-Tipps zum Spritsparen

- Fahrzeug möglichst effizient beschleunigen – kurz und nicht zu ausgiebig
- Schwung gut nutzen: Geschwindigkeitsschwankungen vermeiden, vorausschauend fahren, Brems- und Beschleunigungsvorgänge vermeiden, genug Abstand halten
- Unnötig hohe Geschwindigkeit vermeiden
- Nach dem Starten sofort losfahren
- Richtig schalten, niedrige Motor-Drehzahl
- Beim Bergabfahren Fahrzeug rollen lassen, Fuß komplett vom Gaspedal nehmen

Weitere Tipps finden Sie unter www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving

www.klimaaktiv.at

Carsharing-Zuwachs in der Unterfeldstraße

Neben der Carsharing-Station in der Tiefgarage des Rathauses in der Hofsteigstraße 2, gibt es nun eine zweite Station in Lauterach: Bei der Continuum Holding GmbH Wohnanlage Unterfeldstraße 31, direkt neben der Tiefgarageneinfahrt der Wohnanlage, wurde ein neuer Renault Zoe für die Lauteracher Bürger*innen zur Verfügung gestellt.

Vorteile des Carsharing:

Günstig: Wer weniger als 10.000 km pro Jahr Auto fährt, spart mit Carsharing eine Menge Geld

Bequem: um Auto putzen, Pickerl und Reifenwechsel kümmern sich andere – einfach buchen, einsteigen und losfahren

Einfach: Registriere dich in weniger als 5 Minuten auf der Webseite und du erhältst eine E-Mail mit allen relevanten Infos. Danach einfach online buchen, mit der persönlichen Chipkarte aufsperrern und los geht's!



Umweltfreundlich: Elektro-Autos fahren umweltfreundlich ohne Abgase.

Weitere Infos und Anmeldung:

www.carusocarsharing.com



Betreutes Wohnen und Betreute Wohngemeinschaft für Senior*innen

Am SeneCura Sozialzentrum wird derzeit mit Hochdruck an der Fertigstellung des Zu- und Neubaus gearbeitet. Im Zuge der Erweiterung werden 27 weitere Pflegeplätze für Senior*innen geschaffen. Aber nicht nur das – so werden auch 23 neue Wohnungen für Betreutes Wohnen und eine Wohngemeinschaft mit 15 Zimmern für Menschen mit den Pflegestufen 1–3 errichtet.



Zimmer ohne Möblierung



Ein Zimmer des betreuten Wohnens

WAS ist Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen ist die ideale Wohnform für ältere Menschen, die in einer modernen, barrierefreien Wohnung leben und ihren Alltag selbstständig gestalten möchten. Bei Bedarf haben Sie die Sicherheit, Betreuung und Serviceleistungen (Essen, Reinigung, etc) nach Wunsch und Bedarf individuell dazu buchen zu lassen. Der Mobile Hilfsdienst und der Krankenpflegeverein kann als ergänzende Unterstützung hinzugezogen werden. Im Notfall kann auch erfahrenes Pflegepersonal individuell mittels Notrufknopf 24 h angefordert werden. Nach Fertigstellung werden einundzwanzig 2-Zimmer-Wohnungen mit rund 45m² und zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 60m² zur Miete angeboten. Hier genießt man selbstbestimmtes und eigenständiges Wohnen in ruhiger Lage ohne auf die Annehmlichkeiten unterstützender Betreuungsleistungen verzichten zu müssen.



Die Stube

Bunte Wohngemeinschaft

Im neuen Betreuungskonzept der Wohngemeinschaft werden Bewohner*innen mit den Pflegestufen 1–3 aufgenommen und ist somit ein erweiterter Bestandteil des Sozialzentrums. Die Wohngemeinschaft vereint viele Vorteile: Für Frühstück, Mittagessen und Abendessen ist gesorgt, es handelt sich somit um eine Vollversorgung. Man hat immer nette Gesellschaft und ein soziales Umfeld und hat dennoch die pflegerische Unterstützung durch bestens ausgebildetes Betreuungspersonal, wenn dieses benötigt wird.

Unser Angebot für mehr Lebensfreude

Sowohl das Betreute Wohnen, als auch die Wohngemeinschaft profitieren vom direkt angeschlossenen Sozialzentrum. Unser vielfältiges Aktivitätsprogramm sorgt für Abwechslung: Gemeinsam werden Feste gefeiert und Traditionen gepflegt. Bewegungsrunden, Gedächtnistraining, Kreativnachmittage und Ausflüge lassen keine Langweile aufkommen.



Außenanlage SeneCura Sozialzentrum

Viel Freiraum für die Bewohner*innen des SeneCura und Spielraum für die Kinder

Die Planungsarbeiten der Außenanlage der SeneCura ist bereits abgeschlossen, die Umgestaltung soll im Frühjahr ausgeführt werden. Lediglich der Bereich vor der Alten Säge (südseitig) ist noch in Planung und soll im Zuge der weiteren Nutzung der Räumlichkeiten des alten Gewerbebetriebes mitgestaltet werden.

Der Gartenbereich

Im Gartenbereich ist ein Demenzgarten mit Sitzbänken und Handlauf vorgesehen, der die Bewohner*innen der Demenzstation sicher durch den Garten führen wird. Die Kinder der Kleinkindbetreuung Sunnadörfle dürfen sich über einen Spielplatz mit Rutsche, Hängematte, Nestschaukel und einem Sandspielplatz freuen. Zahlreiche Bäume werden für genügend Schatten sorgen, Kräuterbeete und Pflanztröge können

rund um das Gartenjahr bepflanzt werden. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Radabstellmöglichkeiten und Parkplätze

Zahlreiche Fahrradabstellflächen nord- und westseitig sowie schattige Autoabstellplätze (nordseitig) stehen für die Besucher der SeneCura zur Verfügung.

Legende

- 1 Fahrradbügel
- 2 Pflanz- und Kräuterbeete
- 3 Schotterrasen, Sitzbank
- 4 Hackschnitzel
- 5 Kies
- 6 Schaukel
- 7 Hängematten
- 8 Rasen
- 9 Pflanztrög
- 10 Rutschbahn
- 11 Demenzgarten
- 12 Zierkies
- 13 Parkplätze

Anpassung der Tarife des Mobilen Hilfsdienstes

Der Mobile Hilfsdienst trägt dazu bei, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.

Die Dienstleistungen können in folgende Bereiche unterteilt werden:

Hilfe im Haushalt

Besorgungen, Begleitung, vertrauliche Erledigungen, abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein, Ausflüge, Seniorencafé, u.v.m.

Betreuerische Hilfen

Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spaziergehen, vorlesen usw. aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern Kommunikation im sozialen Umfeld, Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste (zum Arzt, ...)

Hauswirtschaftliche Hilfen

Unterstützung bei der Reinigung des genutzten Wohnbereiches, Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln) Vorkochen von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.

Hilfestellungen

Unterstützung, einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Hilfe zur Selbsthilfe in der Pflege, ausschließlich nach Anordnung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Die Hilfe wird wochentags angeboten. Bei der Einsatzleitungsstelle können Sie sich informieren. Sie erhalten eine umfassende Beratung und es werden mit Ihnen gemeinsam die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Wenn dies geklärt ist, wird eine passende Helferin ausgewählt, welche durch laufende Schulungen entsprechende Voraussetzungen mitbringt. Die Helferinnen unterliegen der absoluten Schweigepflicht

Die Gemeindevertretung hat einstimmig die Tarife für den Mobilen Hilfsdienst wie folgt festgesetzt:

Tarif pro Stunde:
€ 15,40

Wochenenddienst
(Sa, So) und Feiertage
pro Stunde
€ 23,10



BIBLIOTHEK

Die ersten Knospen zeigen an: Der Winter ist vorüber!

Warten wir nicht alle auf die bunten Blüten und das Summen der Bienen? Die ersten Samen können schon vorgezogen werden und bald verlegt sich das Wohnzimmer wieder ins Freie – egal, ob Garten, Terrasse oder Balkon! Passend dazu haben wir viele Bücher, die Ideen und Anregungen dazu bieten.

Ob Bäume oder Gemüsegeräten, ob Schrebergarten oder Dachterrasse – für den kleinsten Platz gibt es Möglichkeiten, Pflanzen zum Blühen zu bringen. Oder doch lieber eine Frühlingsdeko? Auch zum Basteln und Dekorieren haben wir ein großes Angebot für viele verschiedene Ideen. Fensterschmuck oder eine Zierde für die Haustür? Sprechen Sie uns direkt an. Wir beraten Sie gerne.

www.bibliothek-lauterach.at

„Wenn der Frühling grüßt, dann hüpf das Herz vor Freude.“
Irishes Sprichwort





Bürgermeister Elmar Rhomberg zu Besuch bei der Fa. EQUANS Kältetechnik GmbH

Anlässlich der 75-Jahrfeier besuchte der Bürgermeister Elmar Romberg die Lauteracher Firma EQUANS Kältetechnik GmbH in der Langegeasse.

Mit rund 1.000 Mitarbeiter*innen an 12 Niederlassungen in Österreich, der Schweiz und in Deutschland, bietet die Firma EQUANS – ehemals Escher-Wyss – perfekte Lösungen in Sachen Kältetechnik und Wärmepumpen mit Schwerpunkt natürliche Kältemittel (Ammoniak und CO₂) an. Mit technischer Kompetenz und dem Ansatz „alles aus einer Hand“ begleitet die Firma ihre Kunden aus den Bereichen Industrie, Gewerbe, Wohnbau und Gemeinden in den drei großen Herausforderungen unserer Zeit: der Energiewende, dem industriellen Wandel und der Digitalisierung.

Weitere Infos zum Unternehmen: www.equans.at



Geschäftsführer Philipp Baumgartner, Bürgermeister Elmar Rhomberg und der technische Leiter Mathias Blaser

Unser Wohnungsamt

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden die ihre Volljährigkeit erreicht haben und ihren Hauptwohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in Lauterach haben.

Alle weiteren Voraussetzungen können den Wohnungsvergaberichtlinien unter www.lauterach.at entnommen werden. Das Wohnungsamt bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Dort erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit.

Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und

gegebenenfalls die Daten (insbesondere aktuelle Telefonnummer) sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück, auch wenn Sie keine Änderungen vornehmen mussten. Nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Wohnungssprechstunden:

Die Wohnungssprechstunde kann vom Wohnungswerber nur einmal pro Jahr besucht werden.

Termine:

1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, von 17.30–19.00 Uhr im Rathaus, EG Bürgerdienste. Anmeldung: Larissa Schneider T 6802-13, larissa.schneider@lauterach.at

Haushaltseinkommen netto:

Jahreszwölfstel

Für Mietwohnung und betreutes Wohnen:

eine Person	€ 2.380,-
zwei Personen	€ 4.200,-
drei und mehr Personen	€ 4.900,-

Für Kaufanwartschaftswohnungen:

eine Person	€ 2.800,-
zwei Personen	€ 5.000,-
drei und mehr Personen	€ 5.600,-

Benötigte Dokumente:

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. ein Mietvertrag
- Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt



BAUARBEITEN DER VKW

Straßensperre Antoniusstraße

Wegen der Durchführung von Grabarbeiten im Auftrag der Vorarlberger Energienetze GmbH (VKW) bleibt die Antoniusstraße bis zur Herrengutgasse, inklusive dem Verbindungsweg zur Weißenbildstraße, sowie die Herrengutgasse im Bereich der Kreuzung Antoniusstraße bis Ende April gesperrt.

Während der Sperre der Antoniusstraße wird den Anrainern – soweit möglich – die Zufahrt erlaubt. Während der Bauphase ist es Radfahrern und Fußgängern möglich, die Baustelle zu passieren.

- komplette Sperre, gilt auch für Radfahrer
- komplette Sperre, drei Arbeitstage, Radfahrer frei



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- dunkelgrüner Schlüsselanhänger mit einem Totenkopf
- graue Mütze der Marke Barts
- schwarzes Fahrrad der Marke Swapfiets
- rotes Schlüsselband mit einem Einzelschlüssel von Winkhaus

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at

Vermessungsarbeiten in Lauterach

Im Rahmen der Datenaktualisierung für die Geographischen Informationssysteme der Kooperationspartner Marktgemeinde Lauterach und der Vorarlberger Energienetze GmbH werden Vermessungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Lauterach durchgeführt.

Dabei werden die vermessungstechnischen Grundlagen über Gebäude und diverse Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde (Wasserschieber, Beleuchtungskörper, Straßenränder, Neu- und Umbauten etc.) aktualisiert. Dazu ist das Betreten privater Grundstücke unerlässlich. Die Marktgemeinde Lauterach ersucht die Grundeigentümer um Verständnis und bittet, den Mitarbeitern des beauftragten Vermessungsbüros „ms schützenhofer“ den Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen.

Für Rückfragen und Auskünfte

steht Ihnen gerne der zuständige Sachbearbeiter der Marktgemeinde Lauterach, Christian Rummer
T 05574/6802-236 zur Verfügung.



Leitungsverlegung in der Hoheneggerstraße

Im Zuge des Neubaus der Wohnanlage der Firma Atrium Bauträger GmbH in der Herrengutgasse, wurden die dafür notwendigen Wasser-, Strom-, Gasleitungen verlegt.

Mit der Fertigstellung der Wohnanlage wird von der Hoheneggerstraße bis zur neuen Wohnanlage mit Einmündung in die Herrengutgasse ein öffentlicher Geh- und Radweg zur Verfügung stehen.



Legalisierung für Urkunden, ausschließlich Grundbuch

Frau Annette King-Tröster wurde am Bezirksgericht Bregenz zur Legalisatorin der Marktgemeinde

Lauterach in Grundbuchsachen bestellt. Sie ist für Beglaubigungen von Unterschriften auf Kauf- und Schenkungsverträgen, Pfandurkunden, usw., in ausschließlich grundbücherlichen Angelegenheiten zuständig.

Kontakt:

Legalisatorin Annette King-Tröster,
im Rathaus, EG, Besprechungsraum
T 0677/6485 3214 vormittags oder
legalisierung@lauterach.at

LAUTERACH

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen und möchte ihren Bürger*innen eine serviceorientierte Unterstützung für deren Anliegen bieten. Als Verstärkung für unser engagiertes Team suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

EINE*N MITARBEITER*IN (M/W/D) IM

Bürgerservice und Standesamt

mit einem Beschäftigungsmaß von 100%

Deine Aufgaben:

- Zentrale Anlaufstelle für Information und Beratung der Bürger*innen
- Meldewesen (An-, Ab- und Ummeldungen)
- Bearbeitung von Reisepass- und Personalausweis anträgen, Strafregisterauszüge
- Mitarbeit im Standesamt – Durchführung von Trauungen
- Unterstützung im Wohnungsamt, bei Wahlen und Volksbegehren
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

Du bringst mit:

- Einschlägige Ausbildung (z. B. Handelsschule oder kaufmännische Lehre)
- Offene, freundliche und belastbare Persönlichkeit mit sehr gutem Auftreten im Umgang mit Bürger*innen
- Genauigkeit, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zum* zur Standesbeamt*in
- Ortskenntnisse und bisherige Tätigkeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung / Standesamt sind von Vorteil
- Sehr gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse

Wir bieten dir:

- Ein selbständiger, interessanter und abwechslungsreicher Aufgabenbereich
- Angenehmes Betriebsklima in einem engagierten und wertschätzenden Team
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Wir freuen uns über deine aussagekräftige Bewerbung samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.

Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at



Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung

Im September 2023 startet ein neues Kleinkindbetreuungs-, Spielgruppen- und Kindergartenjahr, die **Anmeldefrist läuft bis zum 13. März 2023.**

Wir haben für Ihre Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst. Die Bildungseinrichtung Kindergarten und die Kleinkindbetreuung ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes. Die Marktgemeinde Lauterach, die Kindergartenpädagog*innen und die Betreuer*innen freuen sich, Ihrem Kind die bestmögliche Betreuung und Förderung anzubieten.

Kindergarten- und Spielgruppen-, bzw. Kleinkindbetreuungsanmeldung

- Kinder, die bereits in einer Lauteracher Kleinkindbetreuung oder einem Lauteracher Kindergarten sind, bekommen das Anmeldeformular von ihren Pädagogen/innen ausgehändigt und geben dieses ausgefüllt wieder in der Einrichtung ab.
- Kinder, die bis 1. September 2023

drei, vier oder fünf Jahre alt werden und ab Herbst erstmalig den Kindergarten, die Spielgruppe oder eine Kleinkindbetreuung besuchen, erhalten per Post das Anmeldeformular, welches bis spätestens 13. März 2023 abgegeben werden muss (Infos dazu finden Sie in der Factbox).

Kindergartenpflicht

Für alle Kinder, die vor dem 2. September 2023 fünf Jahre alt werden, besteht Kindergartenpflicht an allen gesetzlichen Schultagen von 8.00–12.00 Uhr. Die gesetzlich vorgeschriebene Kindergartenpflicht betrifft auch Kinder, die vor dem 2. September 2023 vier Jahre alt werden und, bei denen ein Sprachförderbedarf besteht.

Befreiung der Kindergartenpflicht

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, dass Ihr Kind von der Kindergarten-Besuchspflicht befreit werden kann. Wenn Sie dies

wünschen, müssen Sie einen schriftlichen Antrag stellen. Diesen Antrag müssen Sie an das Amt der Vorarlberger Landesregierung schicken E-Mail: elementarpaedagogik@vorarlberg.at.

Kindergartenreife

Der Kindergartenbesuch ist für Dreijährige freiwillig und will auch gut überlegt und geplant sein. Die Entwicklung der Kinder ist sehr unterschiedlich und nicht in allen Bereichen gleich schnell. Kindergärten sind Bildungseinrichtungen, die nach den Grundlagendokumenten des Landes Vorarlberg arbeiten. Das Kindergartenprogramm ist dazu aufbauend gestaltet. Ihr Kind muss daher regelmäßig den Kindergarten besuchen, mindestens vier Vormittage in der Woche. Gerade bei jüngeren Kindern ist es daher besonders wichtig zu berücksichtigen, ob das Kind in seiner gesamten Entwicklung die Voraussetzungen erfüllt, um dem Ablauf des Kindergartenalltags folgen zu können und somit auch



Erarbeitung eines neuen Bildungskonzeptes für die Marktgemeinde Lauterach

Infos, Ab- und Anmeldungen:

Die vollständig ausgefüllte Anmeldung bitte bis spätestens 13. März 2023 im Rathaus in der Koordinatenstelle, Bürgerdienste oder in ihrer elementarpädagogischen Einrichtung abgeben oder per Post an

Marktgemeinde Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach

zurückschicken. Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind verlässlich bis spätestens 13. März 2023 telefonisch T 6802-15, oder per E-Mail judith.laengle@lauterach.at ab.

Weitere Infos erhalten sie bei unserer Kindergartenkoordinatorin Judith Längle, im Rathaus, EG, Bürozeiten: Mo und Mi, 8.00–12.00 Uhr, T 6802-15 oder per E-Mail judith.laengle@lauterach.at

zu profitieren. Sollten Sie unsicher in der Entscheidung sein, ob Sie Ihr Kind in den Kindergarten oder in die Spielgruppe anmelden sollen, können Sie gerne Kontakt mit den Koordinatorinnen der Gemeinde Lauterach aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schreiben, das Sie entweder von Ihrer Einrichtung oder über den Postweg Ende Februar erhalten.

Der Marktgemeinde Lauterach ist es ein großes Anliegen, den Kindern unserer Gemeinde von Anfang an die besten Voraussetzungen für ein glückliches Aufwachsen, mit optimalster Bildung zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt der Bildung steht das Kind, seine Bedürfnisse und Interessen. In unseren Bildungseinrichtungen werden Kinder unterschiedlichen Alters, verschiedener Nationen und Religionen und mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen gefördert, begleitet und betreut.

Das Ziel des neuen Bildungskonzeptes

Der Anspruch an die Bildungseinrichtungen verändert sich im Laufe der Zeit, neue Erkenntnisse werden eingearbeitet, vorhandene Konzepte mit neuen Ideen verbunden. Die Bildungslandschaft hat und wird sich weiterhin stark verändern. Der stetige Zuzug, der Ausbau der Ganztagesbetreuung, die Mittagsverpflegung und nicht zuletzt das neue Kinderbetreuungsgesetz stellen große Herausforderungen an die Gemeinden, vor allem im infrastrukturellen Bereich. Lauterach verfügt schon jetzt über eine vielfältige Bildungslandschaft

mit den Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Pflichtschulen, der polytechnischen Sonderschule, dem BORG und dem Lerncafe. Zusätzlich bieten wir eine Schülerbetreuung, eine Musikschule, eine Bibliothek, die offene Jugendarbeit und sehr engagierte Vereine an, die im weiteren Sinne unbedingt zur Bildung dazu gehören und im neuen Bildungskonzept ebenfalls Platz finden sollen. Auch die vorhandenen infrastrukturellen Möglichkeiten sollen auf ihre Kapazitäten, ihre optimale Nutzung und auf den Standort geprüft werden. Das Ziel des neuen Bildungskonzeptes soll sein, vorhandene Konzepte mit neuen Ideen zu verbinden, unsere Bildungskultur weiterzuentwickeln, die Gemeinde als Bildungsort auszubauen, Chancengleichheit zu ermöglichen, die Bildungsanbieter zu unterstützen, Talente zu fördern und lebensbegleitendes Lernen zu ermöglichen. Mit diesem zu erarbeitenden Konzept wollen wir die Bildung und die Kinder in den Mittelpunkt stellen.





Foto: © Reinhard Mohr

INELOSO
 DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast



Peter Dietrich

„Edelbrenner, ‚Lok‘-versther und Lokalpolitiker“

Die SPÖ stellt seit den Gemeindewahlen 2020 mit nur zwei Mandaten keinen Gemeinderat in Lauterach. Und Peter Dietrich meint dazu, dass man als Verlierer für die Anwerbung neuer Parteimitglieder nicht die besten Karten besitze. Zudem habe die Gemeindepolitik wenig Zugkraft, bedauert der 71-jährige.

Oft diene der Beruf, das Familienleben oder ein Hobby als Argument, warum sich kein politisches Engagement ausgehe. Mit dem Absprung seines Listenführers ist Peter Dietrich in der Lauteracher SPÖ-Fraktion wieder fast allein zuhause. Er hegt die Hoffnung auf Jüngere für seine Ortspartei.

Im Podcast INELOSPO lenkt Peter Dietrich seinen Blick auf die aktive Zeit bei den ÖBB. Bis zu seiner Pensionierung (2006) war er ein begeisterter Lokführer, Betriebsrat und Gewerkschafter. Schon sein Vater Alfred war Lokführer und Peter durfte als Bub

auf dem Führerstand Lok-Luft schnuppern. In seinen Schilderungen ist seine ÖBB-Nähe bis heute spürbar, wenn er von „ÜSARA KOLLEGA“ redet, die ihm, wenn sie ihn erblicken, ein unüberhörbares „Lok-Signal“ gönnen.

Peter Dietrich ist so etwas wie ein Lauteracher Urgestein. Hier lebt seine Familie seit Generationen. Als Landwirte – auch im Nebenerwerb – sind sie mit Grund und Boden beschäftigt. Auf diesen Böden wächst, was man zum Leben braucht. Damit ist auch das Streuobst gemeint, das schon Peters Vorfahren in Form von Most getrunken und zu

Schnaps gebrannt und somit verflüssigt haben. Peter Dietrich hat dieses Erbe als Mitglied im Obst- und Gartenbauverein verfeinert und bietet als „Edelbrandsommelier“ mit einem beachtlichen Sortiment Hochprozentiges an. Neu im Angebot sind jetzt auch Gin und Whisky. Dafür hat er u.a. auch Destillieren in Schottland aufgesucht und anderen Brennern über die Schulter geschaut. „Jeder kocht sein eigenes Süppchen“ fasst der Edelbrenner diese in den letzten Jahrzehnten stark gewachsene Szene zusammen.

Und da kommt die Rede auch auf den „98er“. Gemeint ist ein Rammler, der sich 15 Minuten lang vor der Jury so benommen habe, als hätte man ihm das aufrechte Sitzen beigebracht, was Peter Dietrich schmunzelnd weit von sich weist. Hier schlägt allerdings sein Züchterstolz als Mitglied des Kleintierzuchtvereins Lauterach durch. Peter Dietrich und Gattin Helga sind Eltern von vier erwachsenen Söhnen und mittlerweile Großeltern von sechs Enkeln. Paul, der älteste Sohn, steigt als Lokführer in die Fußstapfen seines Vaters. Die anderen drei Söhne – Andreas, Johannes und Stefan – sind in namhaften Vorarlberger Unternehmen als hoch qualifizierte Techniker angekommen, freut sich der Patron des Hauses.





RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



Aus der Gemeinde

Gekommen, um zu bleiben

110 Jahre Krankenpflegeverein Lauterach

Basis für die Gründung des Vereines im Jahr 1913 – als 5. Verein im Land Vorarlberg – war ein Vermächtnis des sehr weitsichtig denkenden Lauteracher Bürgers Mathias Maier aus dem Unterdorf. Die erste Obfrau war Christine Eiler, Vize-Vorsteherin Frau Vonach, Kassierin Frau Meier, Schriftführerin Babette Wehinger.



Das heutige 10-köpfige Pfl egeteam mit Obmann Erwin Rinderer und Vizeobfrau Isolde Huber

Der Erste Weltkrieg (1914–1918) und die besonderen Belastungen durch die Inflation nach dem Krieg und dem rasanten Kaufwertschwund machten dem jungen Verein stark zu schaffen. Da das von Frau Eiler in ihrem Haus für die Kreuzschwestern zur Verfügung gestellte Quartier 1928 für den Eigenbedarf benötigt wurde, fasste der Verein den Entschluss, ein vereinseigenes Schwesternhaus zu

bauen. Eine Geldsammlung erbrachte ca. 5.000 Schilling. Bald konnte auch ein günstig gelegener Bauplatz an der Schulstraße um 2.000,- Schilling erworben werden. Mit Hilfe eines Bau-sparvertrages wurde das Werk in Angriff genommen.

Der Spatenstich erfolgte am 23. März 1929 und bereits 6 Monate später, am

24. September bezogen die Schwestern das neue Heim. Die Gesamtkosten betrugen 23.000,- Schilling. Während des 2. Weltkrieges verfügte das NS-Regime das gesamte Vereinsvermögen der NSV (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt) einzuverleiben und die Betreuung der Kranken den NSV-Schwestern zu übergeben. Die Kreuzschwestern mussten noch im Jahre 1939 aus dem Schwesternhaus in der Schulstraße ausziehen. Zudem wurden sie ins Mutterhaus zurückgerufen. Nach Beendigung des Krieges im Frühjahr 1945 war Pfarrer Martin Tschavoll bemüht, den Krankenpflegeverein wieder ins Leben zu rufen. Zunächst war ihm dies nicht möglich, da die Besatzungsmacht für kurze Zeit das geräumte Schwesternhaus als Sanitätsstation in Verwendung hielt. Im August 1945 konnte es dem Krankenpflegeverein wieder übergeben werden. Das erste Nachkriegsprotokoll mit Neuwahlen ist datiert mit 13. März 1949. Irma Kolb, die Gattin des späteren Ministers Dr. Ernst Kolb, wurde Obfrau.

Als 1966 das neue Alters- und Entbindungsheim am Montfortplatz eröffnet wurde, übernahm eine Kreuzschwester dessen Leitung. Die Kreuzschwestern übersiedelten damals vom Haus des Krankenpflegevereines in das neue Alters- und Entbindungsheim. 1972 sah sich die Ordensleitung in Hall aus



Das Schwesternhaus an der Schulstraße in einer Aufnahme um das Jahr 1954

Personalnot gezwungen, den Außenposten Lauterach aufzulösen. Die Hauskrankenpflege in Lauterach war neuerlich stillgelegt und der Verein funktionslos. Alle Bemühungen eine Schwester zu bekommen, scheiterten vorerst. Nach einer 8-jährigen Durststrecke gelang es 1980, die damals in Bregenz ansässige Schwesterngemeinschaft „Das Werk“ für unseren Verein zu gewinnen. Die Hauskrankenpflege in Lauterach kam so wieder in geordnete Bahnen. Eine in Vollzeit angestellte Krankenschwester brachte neuen Aufschwung. 1999 geriet der Krankenpflegeverein Lauterach erneut in arge Turbulenzen. Die Schwestern vom Kloster Thalbach wurden vom Mutterhaus aus Lauterach abgezogen. Obmann Johann Kaufmann musste gleichzeitig wegen der Erkrankung seiner Gattin seine Tätigkeit einstellen. Nur dem unermüdlichen und umsichtigen Einsatz von Kassier Bruno Forster war es zu verdanken, dass der Verein weitergeführt werden konnte. Es gelang ihm in relativ kurzer Zeit ein Team von drei diplomierten Pflegefachkräften auf die Beine zu stellen und den Verein somit funktionstüchtig zu erhalten. Das Haus an der Schulstraße wurde in den Jahren 2003 bis 2009 einer umfangreichen Sanierung unterzogen: So wurden unter anderem neue Fenster und ein neues Dach eingebaut. Es

ist heute an die Pflegedienstleiterin DGKS Sonja Kaiser vermietet.

Am 14. September 2009 konnte der Verein nach sehr umfangreichen Vorbereitungsarbeiten den neuen Standort im Gemeinde-Sozialzentrum in der Hofsteigstraße 2b beziehen. Ein schönes Büro, eine funktionelle Ambulanz, Lagerräume sowie unsere Fahrzeuge in der Tiefgarage stellten eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen dar. Heute, 110 Jahre nach der Gründung, steht wegen des inzwischen eingetretenen Platzmangels ein weiterer Umzug in die neuen Räumlichkeiten im erweiterten Sozialzentrum am Staufnerweg bevor. Sowohl der in den letzten 20 Jahren stark steigende Bevölkerungszuwachs als auch die immer komplexer werdenden Krankheitsbilder haben es mit sich gebracht, dass der Personalstand mittlerweile auf 10 Pflegekräfte aufgestockt wurde. Spezialisierte Dienste, vom Wundmanagement bis hin zur gerontopsychiatrischen Pflege sind heute wesentliche Teile unseres Leistungsangebots. Alle diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sind bestens ausgebildet und vertiefen ihr Wissen durch laufende Fort- und Weiterbildungen.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Einladung zur General- versammlung

Mo, 27. März, 19.00 Uhr,
im Hofsteigsaal

Liebe Mitglieder und geschätzte
Interessierte an einer Mitgliedschaft!

Mit Hilfe des Krankenpflegevereins Lauterach können zu betreuende Personen oftmals die Dauer eines Krankenhausaufenthaltes verkürzen. Die Pflegeleistungen des diplomierten Krankenpflegepersonals können den Heilungsprozess fördern und zur Wiedererlangung der Selbständigkeit des Patienten beitragen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Pflegeleistungen des Vereins ist lediglich die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein Lauterach. Mit dem Jahresbeitrag von € 33,- pro Haushalt auf IBAN AT95 3743 1000 0243 3951 sichern Sie sich Ihren Pflegeanspruch und damit eine fachlich qualifizierte Versorgung im eigenen Zuhause.

Gerne laden wir Sie heute schon zur diesjährigen Generalversammlung ein, welche am Montag, den 27. März, 19.00 Uhr, im Hofsteigsaal, stattfinden wird. Es ist uns gelungen, Dr. Johannes Schmidle, ehemaliger Moderator der ORF Radio Vorarlberg-Sendungen „Ansichten“ und „Focus“ für Interviews über die historische Entwicklung und die wachsenden Herausforderungen in der Hauskrankenpflege zu gewinnen. Zudem werden wir einen Auftritt der CliniClowns mit ihrer „Humor-Therapie“ erleben. Musikalisch umrahmt wird die Versammlung durch eine kleine Abordnung der Bürgermusik Lauterach. Der Vorstand und alle unsere Mitarbeiter*innen freuen sich über Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen
Das Team des Krankenpflegevereins
Lauterach



Seniorenbörse – helfen und sich helfen lassen

**jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr,
im Rathaus, EG, im Büro Kinderbetreuung
Infos: T 6802-69, seniorenboerse@lauterach.at
oder in dringenden Fällen T 0681/10854321**

Sie wollen helfen?

Die Seniorenbörse sucht Helfer, die verschiedene Aufgaben und Hilfestellungen anbieten möchten. Zum Beispiel wird eine Person gesucht für unsere Pressearbeit im Lauterachfenster, sowie Helfer*innen im Haushalt werden dringend gesucht.

63er Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1963 trifft sich am Freitag, den 10. März 2023 ab 18.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof in Lauterach.

Anmeldung mit Namen unter

jg1963.lauterach@gmail.com erbeten. Wir wollen gemeinsam unseren Ausflug zum 60er planen.

Pfarre St. Georg

Die stattfindenden Gottesdienste entnehmen Sie bitte auf der Webseite www.pfarre-lauterach.at.

Wir sind gerne für Ihre Anliegen erreichbar

Bundesstraße 77, T 05574/71221 oder www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Unsere Bürozeiten

Di, Do, Fr 08.30–10.30 Uhr

Mi 16.00–18.00 Uhr

Mag. Johannes Hammerle & Jutta Maier-Haas & Zivildienster Manuel Böhler

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Georg

Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 09.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

So, 18.30 Uhr Abendmesse

Klosterkirche

So, 7.30 Uhr

HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN

Karriere mit Lehre

Welche Lehre passt zu dir?

Lebensmitteltechniker*in

Als Lebensmitteltechniker*in zählen zu deinen Hauptaufgaben das Bedienen und Überwachen von Anlagen für die Lebensmittelherstellung. Du lernst deren fachgerechte Reinigung, Wartung und Instandhaltung. Als Lebensmitteltechniker*in überprüfst du Lebensmittel auf Inhaltsstoffe, Reinheit, Zusammensetzung und Schadstoffgehalt. Zusätzlich bist du mit Maßnahmen der Qualitätssicherung mit der Einhaltung von Hygienevorschriften und Umweltstandards beschäftigt, wo du mit wissenschaftlichen Assistent*innen und verschiedenen Spezialisten zusammenarbeitest. Ausgebildet wirst du vorrangig in gewerblichen oder industriellen Betrieben der Lebensmittelbranche.

Bist du interessiert an

- Bedienen und Überwachen von Geräten, Maschinen und Anlagen

- Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln und deren Untersuchung
- Mitarbeit an der Entwicklung neuer Produkte

Hast du diese Eigenschaften

- Technisches und chemisches Verständnis
- Zahlenverständnis
- Gute EDV-Kenntnisse
- Konzentrationsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen und Gerüchen
- Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit und Aufgeschlossenheit

Lehrbetrieb

Hermann Pfanner Getränke-GmbH

www.pfanner.com
hanspeter.maylandt@pfanner.com



Factbox

Ausbildungsdauer:

- 3,5 Jahre

Lernorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule Wels

Karrieremöglichkeit:

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Werkmeisterschule



KRIMINALPOLIZEI

Die Kriminalpolizei informiert

„Derzeit kommt es in Vorarlberg wieder zu einer vermehrten Anrufwelle von „falschen Polizisten/Kriminalbeamten/Gerichtsbediensteten“. Konkret geben die falschen Polizisten/ Gerichtsbedienstete vor, dass in der Nachbarschaft Einbrüche stattgefunden hätten oder dass Bekannte bzw. nahe Angehörige einen schweren Verkehrsunfall verursacht hätten und nun in Haft seien, weshalb eine Kautions notwendig wäre. Durch diese Lügengeschichten versuchen die Täter die Opfer zu verunsichern und erkundigen sich nach vorhandenem Bargeld bzw. Wertgegenständen. In vielen Fällen gelingt es der sehr professionell agierenden Täterschaft, vorwiegend Pensionist*innen Bargeld bzw. Wertgegenstände um all ihre Ersparnisse zu betrügen.

Die Kriminalpolizei rät dringend:

- Niemals Informationen über Wertgegenstände, vorhandenem Bargeld oder Bankguthaben bekannt geben
- die Polizei, das Gericht oder andere seriöse Unternehmen holen derartige Informationen nie telefonisch ein
- Dubiose Anrufe sofort beenden bzw. konkret nach dem Namen des Beamten, seiner Dienststelle und der telefonischen Erreichbarkeit nachfragen
- Den Sachverhalt bei der nächsten Polizeidienststelle zur Anzeige bringen
- Informieren Sie Ihre Verwandten und Bekannten über diese Betrugsmasche
- Rufen Sie die örtlich zuständige Polizei auf der Ihnen bekannten Rufnummer zurück

Verdächtige Wahrnehmungen können bei jeder Polizeidienststelle zur Anzeige gebracht werden!

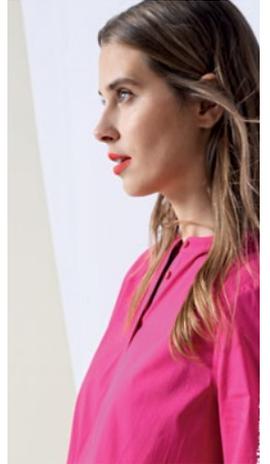
Weiters ist die Whats/App Tochter-Sohn Betrugsmasche aktuell sehr verbreitet. Trotz wiederholter Warnhinweise der Polizei gelingt es den Betrügern mit dem „WhatsApp Tochter/Sohn-Trick“ immer wieder, ihre Opfer zu Geldüberweisungen zu verleiten. Zur besseren Veranschaulichung wie die Täter*innen vorgehen, wird der – harmlos und vertraut klingende – Wortlaut eines solchen WhatsApp-Chats angeführt: „Hallo Mama/ Papa mein Handy ist kaputt. Das ist meine neue Handynummer 0043 06..... Die kannst du dir einspeichern! Schickst du mir eine Nachricht auf WhatsApp? Vielen Dank!“ Nach so vertraut klingenden Worten kommt es rasch zu einer Geldforderung. Mit einer vermeintlich dringend zu zahlenden Rechnung werden die Opfer zur finanziellen Unterstützung verleitet. Wer folglich auf die betrügerische Nachricht antwortet, kommuniziert jedoch nicht mit dem eigenen Kind, sondern mit den Betrüger*innen.

Die Kriminalpolizei rät:

- Bleiben Sie vorsichtig und versuchen Sie Ihre Angehörigen, wenn sich diese mit vermeintlichen Geldforderungen an Sie wenden, auf der Ihnen bekannten Rufnummer zu kontaktieren
- Wenn sie von einer unbekanntem Rufnummer kontaktiert werden, speichern Sie diese nicht ab



- Stellen Sie Fragen, die nur Ihr echter Sohn bzw. Ihre echte Tochter wissen können
- Bleiben Sie bei Forderungen nach Geldüberweisungen egal ob am Telefon oder über WhatsApp – sehr misstrauisch und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- Ist ein Schaden entstanden, verständigen Sie umgehend Ihre Hausbank und ersuchen Sie um Rückbuchung
- Erstellen Sie bei der nächsten Polizeidienststelle Anzeige
- Informieren Sie Ihre Verwandten und Bekannten über diese Betrugsmasche



NEW COLLECTION

Besuche uns am **17.03. & 18.03.** im Store und entdecke die neue März-Kollektion von Street One! Genieße ein paar schöne Stunden mit einem Glas Prosecco zur Begrüßung, einer tollen Beratung und einer kleinen Überraschung passend zu Deinem neuen Lieblingsoutfit.

Wir freuen uns auf Dich!

Street One Store Lauterach | Montfortplatz 1 | 6923 Lauterach | Tel +43 557 470 476
Mo.-Do. 09 -12h und 14 -18h | Fr. 09-18h | Sa. 09-12h und 14-16h



KINDERGARTEN HOHENEGGER

Kinder helfen Kindern

Ab November wurde mit Hilfe der Eltern im Kindergarten Hohenegger eine Weihnachtsbäckerei eingerichtet. Mit Unterstützung der Kinder wurden von Kindergarteneltern und dem Kindergartenpersonal fleißig Kekse und Christstollen für den Wochenmarkt in Lauterach gebacken.



Ebenfalls wurden im Kreativwerkraum tolle Weihnachtskarten für den Verkauf gebastelt. Am 22. Dezember war es endlich soweit und die Kinder waren mit einem eigenen Marktstand auf dem Wochenmarkt vertreten. Dort konnten sie ihre Weihnachtskekse, Christstollen und Basteleien verkaufen. Zum Abschluss des Markttagess sangen die Kindergartenkinder noch für alle Marktbesucher*innen ein paar Weihnachtslieder. Die Einnahmen und Spenden in Höhe von € 790,- wurden Leon vom Verein „Stunde des Herzens“ zur Verfügung gestellt. Leon hat mit seinen fünf Jahren bereits eine Krebserkrankung mit langem Leidensweg hinter sich gebracht.

Seine Familie fährt mit ihm alle drei Monate nach Innsbruck zum MRT unter Vollnarkose und zur Blutkontrolle. Wir hoffen und wünschen, dass Leon bald wieder ganz gesund ist und wir ihm und seiner Familie mit der Spende helfen konnten. Die Spendenübergabe fand mit einem kleinen Rahmenprogramm der Kindergartenkinder, Anfang Februar im Turnsaal des Kindergartens Hohenegger statt.

Wir vom Kindergarten Hohenegger möchten uns bei allen großen und kleinen Helfern und den Marktbesucher*innen für ihre Unterstützung bedanken. Vergelt's Gott!



BORG

Neues Kolleg für Elementarpädagogik

In Lauterach wird ab Herbst ein neues Kolleg für Elementarpädagogik eröffnet. Gestartet wird mit einer Klasse im BORG-Gebäude, die beiden Schulen sind auch organisatorisch miteinander verbunden.

Die Ausbildung steht Absolvent*innen von höheren Schulen offen, dauert zwei Jahre und ist kostenlos. „Wir reagieren damit auf die große Nachfrage, die in den Kindergärten und Kinderkrippen herrscht“, sagt BORG-Direktorin Edeltraud Mathis. Für viele Teile der Ausbildung, beispielsweise im Kunst- und Musikbereich, gibt es erfahrene Lehrpersonen am BORG. Zudem helfen externe Expert*innen am Aufbau der Schule und werden die fachpraktischen Bereiche unterrichten. Von der Gemeinde Lauterach, dem Land Vorarlberg und verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen wird das Projekt unterstützt und begleitet. „Die Absolvent*innen des Elementarpädagogik-Kollegs erwartet ein sicherer Arbeitsplatz, ein faires Einkommen und eine spannende Tätigkeit“, sagt Mathis. Am 20. April wird am BORG Lauterach ein Informationsabend zur neuen Ausbildung stattfinden.



In Lauterach startet ab Herbst eine neue Elementarpädagogik-Ausbildung
© Foto: iStockphoto

Weitere Infos:

<https://bafep-lauterach.at/>

BORG

Spannender „Tag der offenen Tür“ am BORG

Mit rund 400 Besucher*innen war das BORG Lauterach beim diesjährigen „Tag der offenen Tür“ wieder gut besucht. Besonders beliebt war die Vorstellung der drei Unterrichtszweige Musik, Kunst sowie Naturwissenschaft und Technik. Die Anmeldung für das familiäre Oberstufen-Gymnasium ist noch bis Freitag, 3. März, möglich.

Die Einblicke
in das „BORG-Leben“
waren vielfältig

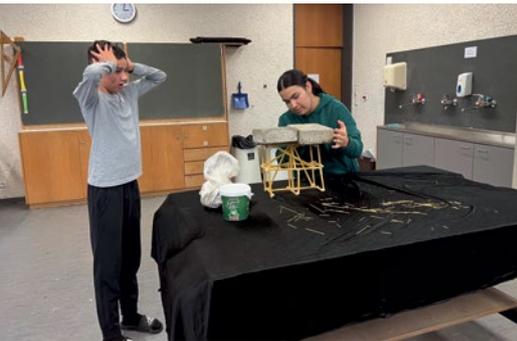




MITTELSCHULE

„Spaghettibrücken“ bauen, Werkunterricht einmal anders

An der Nähmaschine arbeiten, Holz bearbeiten, Stoffe färben, mit Ton arbeiten – das ist es, was man sich unter dem Werkunterricht an der Mittelschule vorstellt.



Neben all diesem hatte die 4a-Klasse in diesem Semester jedoch einen besonderen Schwerpunkt. Die 20 Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich seit November intensiver mit dem Thema „Architektur“. Als Einstieg in das Thema wurde eine Exkursion ins Vorarlberger Architektur Institut nach Dornbirn gemacht. Nach einem großen Input konnten die Schüler:innen selbst Hand anlegen. Aus Spaghettinudeln mussten die Jugendlichen Brücken bauen. Daran arbeiteten sie Woche für Woche, bis schlussendlich die Brücken getestet wurden.



Frau Aras und Frau Köß stellten folgende Fragen:

Wie viel hält eine Brücke aus? Welche Brücke war am stabilsten? Welche Brücke blieb bis zum Schluss heil? Der etwas andere Werkunterricht machte sichtlich Spaß!

MITTELSCHULE

Kletter- Workshop der 1b Klasse

In der Kletterhalle in Dornbirn erfolgte der Abschluss eines dreiteiligen Workshops zur Bildung einer guten Klassengemeinschaft.

Nach Vorübungen beim Bouldern kletterten alle Schüler*innen mutig in luftige Höhen. Sich gegenseitig zu sichern und sich zu vertrauen war eine Herausforderung, die alle gut meisterten.



Spielen im Wald

Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.



Frühlings-Schatzkiste

Wir warten schon sehnsüchtig auf die ersten Blätter und Blüten! Die Aufregung ist groß – die ersten Knospen und Blätter sprießen! Der Schnee schmilzt und gibt die Naturschätze frei.

Sammele Frühlings-Fundstücke wie Schneckenhäuser, interessante Steine, Blätter, Äste usw. während deinen ersten Frühlings Streifzüge durch den Wald. Diese Dinge kannst du dann in deine eigene Frühlings-Schatzkiste geben.

Das brauchst du zum Spielen:

- Eine Schachtel aus Papier oder eine Holzkiste – als Schatzkiste
- Blätter, Steine, Blätter und Blüten, usw.

Spielregeln:

- Du bist ein*e Frühlings-Schatzsucher*in, also beobachte alles ganz genau beim Gehen.

- Sammele deine Frühlings-Fundstücke, Äste mit Flechten, Blüten und Steine usw. in einem Korb.
- Zuhause kannst du dir alles in Ruhe anschauen, recherchieren, was du gefunden hast und mit kleinen Zetteln beschriften und in deiner Frühlings-Schatzkiste aufbewahren.

Tipp:

Auch das genaue Beobachten in der Natur gehört zum Spielen und macht viel Spaß. Was ist das für eine Rinde? Von welchem Baum stammt dieses Blatt?

Auch das Blätter- und Blütenpressen kann ein weiterer Schritt in diesem Spiel sein. Die Frühlings-Schatzkiste kann auch nach Herzenslust verziert werden.

Quelle: www.wanderdoerfer.at
› outdoor-spiele

Stoffwindelförderung

Die Wickelphase eines Kleinkindes beträgt meistens bis zu drei Jahre. Rechnet man mit einem durchschnittlichen Verbrauch von täglich fünf Windeln, ergibt sich ein jährlicher Verbrauch von rund 1.800 Windeln.



Folglich treffen sich Kinderpopo und Windel ca. 5.400-mal bis ein Kleinkind „trocken“ ist. Die Entscheidung für das geeignete Wickelsystem ist sehr individuell und die Gründe sind sehr unterschiedlich. Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Eltern, die sich für die umweltschonende, ressourcenschonende, natürliche und gesunde Stoffwindel entscheiden, eine Förderung für die Anschaffung von Stoffwindeln.

Die Förderung besteht in einem Zuschuss von 25 % der nachgewiesenen Kosten (Maximal € 150,-). Der Einkauf muss in einem Vorarlberger Geschäft persönlich oder Online getätigt werden.

Die Stoffwindelförderung ist gegen Vorlage einer Kopie der Originalrechnung, sowie Kopie des Mutter-Kind-Passes im Rathaus Abt. Bürgerservice im EG, erhältlich.



Mobiler Familientreff

Fr, 10. März,
15.00–17.00 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik

Gemeinsam studieren wir einen Tanz ein, bei fetziger Musik, verschiedensten Instrumenten, Tüchern und Seifenblasen. Am Ende gibt es eine kleine Vorführung. Alle Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, ... von 0–99 Jahren sind herzlich willkommen.
Das Angebot ist gratis.

Weitere Mobile Familientrefftermine:

14. April: Spaziergang durch Lauterach mit verschiedenen Stationen
Treffpunkt: Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

12. Mai: Thema in Arbeit



Info & Kontakt

Christina Milz,
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19

Essbares Lauterach

Langsam aber sicher bereitet sich die Natur für den Frühling vor. Auch wir sind in der Planung für die nächsten Schritte beim Essbaren Lauterach. Eines können wir schon verraten, dass wir die Kräuter in diesem Jahr in den Mittelpunkt stellen.

Brombeere

Dichtes Brombeergestrüpp breitet sich oft dort aus, wo Menschen durch Kahlschlag eine verwüstete Fläche hinterlassen haben. Mit seinen dornigen Zweigen, welche sich zu einem fast undurchdringlichen Netz verweben, scheint der Brombeerstrauch die Erde schützen zu wollen, so dass geschundene Orte sich erholen können. Zugleich beschenkt die Brombeere uns mit köstlichen Früchten und heilkräftigen Blättern.

Steckbrief

Andere Namen: Kratzbeere,

Frombeere, Braunbeere, Dornbeere

Familie: Rosengewächse (Rosaceae)

Erntemonate: ganzjährig

Verwendbare Pflanzenteile:
Blätter, Früchte

Blattform: unpaarig gefiedert

Blütenfarbe: rosa, weiß

Fundorte: Waldränder, lichte Wälder,
Hecken, Bahndämme, Gärten

Giftigkeit: ungiftig

Inhaltsstoffe: Apfelsäure, ätherische Öle, Eisen, Flavonoide, Folsäure, Gerbstoffe, Kalium, Kalzium, Kupfer, Magnesium, Mangan, Pektin, Phosphor, Salicylsäure, Vitamin A, Vitamin B, Vitamin C

Eigenschaften: beruhigend, blutbildend, blutdruckregulierend, entzündungshemmend, schleimlösend

Hilft bei: Diabetes, Durchfall, Erkältungen, Halsschmerzen, Zahnfleischentzündungen

Quelle: www.kostbarenatur.net



„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“

Vincent van Gogh

Info & Kontakt

Christina Milz,
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19,
#essbareslauterach



Infantibus

März 2023

FR
3

Yoga am Freitagabend Der perfekte Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr, Termine durchgehend bis 30. Juni

Kosten: € 198,-/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



Jeanette Lausen

DI
7

Musikgarten – Babysingen

Schnupperstunde: 7. März
Zeit: 13.45–15.45 Uhr
Kosten: € 145,-/15 Einheiten
à 35 Minuten

Anmeldung: Natalie Colleoni
Musikgartenpädagogin,
T0650/2609244 oder
www.babysingen.at

Singen und Sprachförderung für Babys und Kleinkinder von 5 Monaten bis 3,5 Jahren mit Begleitperson. Das pädagogische Konzept – mit 30 Jahren Forschung.

Spaß und Freude, die Entdeckung der eigenen Stimme, erste Instrumente, die Entwicklung eines Körperbewusstseins, Entspannung und zufriedene Babys bzw. Kinder stehen dabei an erster Stelle. Es gibt keinerlei Leistungserwartung oder Vorkenntnisse und die Eltern freuen sich über so manche Melodie aus der eigenen Kindheit.



SA
11

Wickeln mit Stoffwindeln

Wann: 14.00–16.00 Uhr
Kosten: € 25,-/Teilnehmer*in
bzw. Elternpaar

Leitung: Stephanie Lau, zertifizierte Stoffwindelberaterin,
Anmeldung bis spätestens
7. März, T 0681/81850731
stephanie.r.lau@outlook.com

Für (werdende) Eltern und Großeltern, Hebammen, Tagesmütter und Betreuungspersonen die Eltern, Babys und Kleinkinder in den Anfängen begleiten. Wir schauen uns die unterschiedlichen Systeme und Materialien an. Ihr bekommt Tipps für den Anfang mit Stoffwindeln und wir sprechen über Aspekte wie: Umweltschutz, Ressourcenschonung, Kostenersparnis, Hautfreundlichkeit, Vorteile für die Entwicklung sowie über Arbeits- und Zeitaufwand.



MI
15

Kasperl

TRI TRA TRALLALA ...
der Kasperl, der ist
wieder da!

Wann: 15.00 Uhr,
Einlass jeweils um 14.50 Uhr
Kosten: € 2,- / ab 3 Jahren

Der Kasperl und seine vielen
Freunde sind endlich wieder
bei uns zu Besuch. Gemeinsam
werden wir in die kunterbun-
te Kasperlwelt eintauchen.
Freu dich auf die lustigen,
spannenden und berührenden
Geschichten. Komm und sei
dabei!



MI
15

IMPULSVORTRAG

Zwergensprache

Mit Babys auf dem
Weg zur Sprache

Wann: 18.00–19.00 Uhr
Kosten: € 5,-
Anmeldung: Monika Markota
T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichen-
sprache.com

Unsere Zwerge haben viel zu
erzählen und wollen verstan-
den werden. Die Babyzeichen
ermöglichen den Kindern, be-
reits bevor sie die gesprochene
Sprache beherrschen, sich
mitzuteilen, ersparen euch so
manchen Frust und erleichtern
euren Alltag.
Taucht mit mir in die spieleri-
sche Welt der Zwergensprache
ein.



Monika Markota

SA
25

WORKSHOP

Zwergensprache

Sich verstehen im
Handumdrehen

Wann: 9.00–11.30 Uhr
Kosten: € 40,-/Teilnehmer*in,
€ 60,-/Elternpaar
Anmeldung: Monika Markota
T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichen-
sprache.com

Hier erfährst du alles, um auf
eigene Faust sofort mit den
Babyzeichen starten zu können –
Theorie, Hintergründe, Herkunft,
Vorteile und Ziele der Zwergen-
sprache. Du lernst spielerisch
über 50 Handzeichen und be-
kommst praktische Anregungen
für euren Babyalltag. Geeignet
für Eltern, deren Babys zwischen
6 Monaten und 2 Jahren alt sind.
Der Workshop findet ohne Kinder
statt.

Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 oder
0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at
www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,
Lauterach

Malwettbewerb des Familienbundes

Wie soll die Zukunft aussehen? Was kann jede/r Einzelne von uns tun?
Wie soll Energie gewonnen werden? Was macht eine schöne Umwelt aus?



Gestaltet eure Gedanken dazu künstlerisch, dabei sind euch keine Grenzen gesetzt! Verwendet Buntstifte, Wasserfarben, bastelt eine Fotocollage und malt mit Kreide auf den Boden oder schreibt eine Geschichte beziehungsweise ein kleines Gedicht darüber. Wir freuen uns über jede Einsendung! Natürlich gibt es auch diesmal wieder tolle Preise zu gewinnen, darunter der Hauptpreis:

Zwei Nächte für vier Personen in einem Apartment Comfort im ALPRIMA Aparthotel Hinterstoder

Einsendeschluss ist der 30. November 2023. Die schönsten und originellsten Beiträge werden veröffentlicht. Die Preisverleihung findet im Dezember 2023 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendungen bitte per Mail an

OFFICE@FAMILIENBUND.AT oder per Post an
Österreichischer Familienbund,
Dr.-Karl-Renner-Promenade 8/3, 3100 St. Pölten

Gräberpflege Bischof Alexander

seit 1996
www.gartenpflegebischof.com

Kundenwünsche, die von uns gewissenhaft durchgeführt werden, sind:

- Urnen-, Einzel- und Familiengräber
- Bepflanzung der Grabstätte 3-mal/Jahr
- Grabstätte gießen April bis inkl. August (in Lochau und Bregenz)
- **NEU!** Jahresdauerauftrag auch bis auf 5 Jahre hinaus
- Eigene dunkle Graberde und Pflanzerde
- Eigene Gestecke und zum Teil eigene Pflanzen
- Friedhöfe in Lochau, Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt, Kennelbach und Dornbirn

Rufen Sie uns an, vereinbaren Sie einen Termin vor Ort, gerne erwarten wir Ihren Anruf: T 0664/3768986

Pflanzenverkauf jeweils Freitagnachmittag und Samstagvormittag unterhalb Kirche Kennelbach beim Parkplatz



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ laden wir alle Bürger*innen ein, nachzudenken und zu handeln: Was kann ich für ein gesundes Klima tun?

Der Beitrag jedes Einzelnen gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll

zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.

Teile uns deine Idee mit und gib den Abschnitt im Bürgerservice ab.



Eine Idee von Sarah, 7 Jahre:

„Eine Blumenwiese für alle kleinen Lebewesen.“

Sarah, 7 Jahre

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt im Rathaus EG beim Bürgerservice abgeben. Es wartet ein kleines Geschenk auf euch.



Mein Beitrag

für ein gesundes Klima



Vorname _____ Alter _____

Kontakt _____



Aus den Vereinen

TURNERSCHAFT

4 Goldmedaillen für das Erfolgsduo Kammerer und Wirth bei den U18 Hallenmeisterschaften



Lorenz Wirth, Mia-Sophie Kammerer und Trainer Gerhard Gmeiner

Beflügelt von seiner Ehrung als U16 Athlet des Jahres 2022, präsentierte sich der erst 14-jährige VLV Kaderathlet Lorenz Wirth äußerst stark mit 4 neuen persönliche Bestleistungen in Hochsprung, Weitsprung, 60 m Sprint und Kugelstoßen bei den U18 VLV Hallenmeisterschaften in Dornbirn.

Seine Leistungen von 1,77 m im Hochsprung und 5,83 m im Weitsprung bescherten ihm jeweils den 1. Platz und aktuell österreichweit den 1. Rang in der Bestenliste U16 männlich. Seine Vereinskollegin und Nationalkaderathletin Mia-Sophie Kammerer gewann 2 x Gold

(60 m Sprint und Weitsprung) und 1 x Silber (Kugelstoßen). Die TS Lauterach, die zudem noch den 1. Platz im VLV Nachwuchscup 2022 belegt, kann auf ein erfolgreiches Wochenende Ende Jänner zurückblicken.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74 / 43 800 | Telefax 0 55 74 / 43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



SONNTAGSKEGLER

30 Jahre Sonntagskegler

Am 22. März 1993 meldete der Verein die „Sonntagskegler Lauterach“ bei der Sicherheitslandesdirektion an.



Die Sonntagskegler Lauterach im Jahre 1995

Bei der ersten Jahreshauptversammlung im März 1993 wählte man Kurt Buggelsheim zum Obmann, der das Amt vorbildlich 10 Jahre lang ausübte. Im Jahre 2003 übergab er an seinen langjährigen Stellvertreter Josef Berkmann, der das Amt des Obmanns bis heute bekleidet. Dafür überreichte die Gemeinde Lauterach beim diesjährigen Neujahrsempfang das Marktsiegel in Gold, für 20jährige Obmannschaft. Die langjährigen Vereinsmitglieder Bruno Florineth, Markus Steffan, Kurt Buggelsheim und Josef Berkmann sind seit der Gründung im Jahre 1993 immer noch aktiv dabei. In den folgenden Jahren gewannen die Kegler*innen mehrfach das Ortsvereinsturnier des Kegel Sport Club Lauterach. In Jahre 1995 nahm der SK Lauterach bei der Dornbirner Stadt-Meisterschaft (inzw.

umbenannt in Meisterschaft des VlbG. Breitensport Freizeit Kegelverband VBFKV) teil. Das war der Beginn vieler Erfolge von Mannschaft und Einzelkegler*innen. Nun war Verstärkung nötig und so kamen Elisabeth und Raimund (James) Giesinger zum Verein. Der SK Lauterach hatte zu diesem Zeitpunkt 22 aktive Mitglieder, es war die Hochsaison im Kegelsport. In dieser Zeit nahmen wir auf ca. 20 Turnieren in Vorarlberg und Umgebung teil. Nach dem 1. Landesmeistertitel 2004 in der Vereinsgeschichte folgte in den Jahren 2010, 2011 und 2012 der Hattrick, auf den wir alle sehr stolz sind. Außerdem konnte 2010 auch der VBFKV-Raiba Cup gewonnen werden.

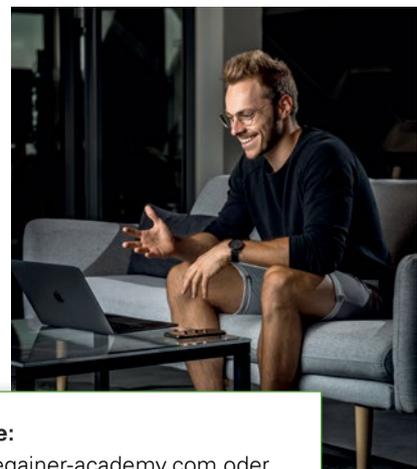
In den folgenden Jahren waren Elisabeth Giesinger und Markus Steffan auch als Einzelkegler sehr erfolgreich. Für Elisabeth Giesinger war es die dritte, für Markus Steffan bereits der insgesamt sechste Triumph in der Jahreswertung. Zusätzlich nahmen Elisabeth Giesinger, Markus Steffan und Christian Glatz mit der Vorarlbergauswahl unter anderem an der Kegeleuropameisterschaft in Linz und Augsburg sowie an den Österreichischen Bundesmeisterschaften in Hard und Tragöß mit sehr gutem Erfolg teil. 2017 bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Lambach OÖ sowie bei der EM 2018 in Freiburg erkegelte sich Markus Steffan den Titel in Bronze. Im gleichen Jahr fuhren Markus Steffan und Oliver Feuerstein zur EM nach Dänemark. Aber auch bei den Senior*innen und Pensionist*innen-Kegelverbänden ließen die Erfolge nicht lange auf sich warten. 2014 In Tragöß sicherte sich Elisabeth Giesinger den Bundesmeistertitel in der Klasse Ü 50. Auch bei der Bundeskegelmeisterschaft 2016 in Innsbruck, erkegelte sich Elisabeth den 3. Podestplatz. In der dreißigjährigen Vereinsgeschichte konnten viele Erfolge und Auszeichnungen auf nationaler als auch auf internationaler Ebene erzielt werden.

Vegan Fitness Coach Marc

Marc lebt seit Oktober in Lauterach. Gebürtig kommt er aus der Region Hannover in Deutschland.

Die vergangenen acht Jahre hat er in Hildesheim gelebt, wo er sein Bachelor und Masterstudium der Sportwissenschaft absolvierte und anschließend rund zwei Jahre als Gesundheitscoach arbeitete. Nun hat er sich den langjährigen Traum erfüllt, für seinen Rad- und Wintersport in den Bergen zu leben.

In der Unterfeldstraße 31 hat er einen idealen Standort gefunden der es ihm ermöglicht, in schöner Lage von zu Hause aus im hauseigenen Co-Working Space zu arbeiten und das Bergpanorama von der Terrasse aus zu genießen. Im Coaching arbeitet er u.a. mit Videotelefonaten, die helfen, bei veganer Lebensweise gesundheitliche, körperliche und sportliche Ziele sowie ein optimales Wohlbefinden zu erreichen.



Website:

www.vegainer-academy.com oder

Instagram: www.instagram.com/vegainer/reels/?hl=de



MÄNNERCHOR

Neue Leute und alte Führung



Der Vereinsvorstand des Männerchor samt Chorleiter Axel Girardelli und Kinderchor-Singuine-Leiterin Elisabeth Weissenbach

Wir vom Männerchor sind stolz: trotz schwieriger Bedingungen während der Corona-Pandemie und allgemein spürbarer Vereins-Verdrossenheit ist es uns gelungen, im vergangenen Herbst fünf neue Chor-Mitglieder/neue Sänger zu gewinnen.

Es freut uns besonders, dass Stefan Schuler, Marko Pazman, Dietmar Sieber, Markus Greif und Peter Jappel den Weg zum Männerchor gefunden haben. Wir wurden dadurch gesanglich deutlich verstärkt. Bei der Jahreshauptversammlung Ende Januar wurden die fünf Sänger nun offiziell als neue Mitglieder im Chor aufgenommen.

Apropos Jahreshauptversammlung: In Anwesenheit von Fr. Vize-Bürgermeisterin Sabine Kassegger wurden Neuwahlen durchgeführt, die Führungsriege des Männerchors blieb gleich wie bisher: Peter Hinteregger führt als Obmann den Chor an, Michael Keßler ist Vize-Obmann, Marc Lorünser Schriftführer, Reinhard Ofner Tafelmeister, Marzell Wirtensohn Kassier sowie August Zucali und Stefan Wallner Beiräte. Chorleiter ist Axel Girardelli, Chorleiterin des

Kinderchors Elisabeth Weissenbach. Werner Diem, Hans Verdorfer und Herbert Wirth sind seit nunmehr 50 Jahren verdiente Mitglieder im Männerchor. Lauterach und Gerhard Berchtold wurde für 15 Jahre Chor-Mitgliedschaft geehrt – mit einer Ehrungs-Urkunde, der silbernen Vereins-Anstecknadel und einem kleinen Anerkennungsgeschenk.

So blicken wir vom Männerchor Lauterach optimistisch in die Zukunft. Schon heute möchten wir auf **die Chormatinee Hofsteig am Sonntag, 23. April um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal** hinweisen. Zusammen mit einigen Gastchören werden wir ein unterhaltsames, kurzweiliges Gesangs-Programm zum Besten geben und hoffen auf zahlreiche Besucher. An alle Männer, die gerne einmal mitmachen möchten, statt nur Zuschauer zu sein: kommt und unterstützt

uns bei der Chormatinee! Meldet euch bei Obmann: Peter Hinteregger über das Kontaktformular auf der Webseite: www.maennerchor-lauterach.at oder kommt einfach am Dienstagabend um 20.00 Uhr bei einer unserer Gesangs-Proben in der Mittelschule Lauterach vorbei. Nebst Gesang kommt beim Männerchor auch das Gesellige nicht zu kurz. Wir freuen uns auf Euch!

Vorankündigung

Chormatinee Hofsteig
So, 23. April, 10.30 Uhr
im Hofsteigsaal
Saal-Bewirtung
Eintritt: freiwillige Spenden



Die Jubilare: Hans Verdorfer, Werner Diem, Herbert Wirth (jeweils 50 Jahre)



Die Neu-Mitglieder beim Männerchor: Dietmar Sieber und Peter Jappel mit Obmann Peter Hinteregger



Gerhard Berchtold wird geehrt für 15 Jahre Vereins-Mitgliedschaft



Bahnhofs Gaststätte Drehscheibe

Treff für Jung und Alt

Hallo Leute, es gibt wieder einen GSI-Berger Treff in Lauterach. Wir möchten uns bei den Vorpächtern Silvana und Peter Jappel bedanken, dass wir sowohl die Gaststätte als auch die Stammgäste und Vereine unkompliziert übernehmen durften. Schaut auf unserer Homepage und in der Whats App Gruppe nach den aktuellen Ereignissen in der BGD. Eine Auswahl an regionalen hausgemachten Gerichten, Toastvarianten, Hausmannskost sowie Eisspezialitäten, Kaffee u. Kuchen runden das Programm ab. Außer den üblichen Getränken, bieten wir auch Edelmost (auf Bestellung bis zu 18 Sorten) und Cocktails zu leistbaren Preisen in gemütlicher Atmosphäre an. Unabhängig vom Wetter bieten wir 80 trockene, klimatisierte Sitzplätze im Lokal, sowie ca. 30 Sitzplätze im Gastgarten bei guter Witterung an. In Vorarlberg einzigartig können Sie in der Drehscheibe einen Tischgrill für bis zu sechs Personen mieten und bringen Ihre eigenen Grillsachen mit: Kostenpunkt € 5,80 pro Person). Wir stellen nach tel. Vereinbarung den Grill die Buchenholzkohle usw. und entsorgen den Verpackungsabfall der mitgebrachten Speisen. Die Getränke erwerben Sie zu den normalen Konditionen in der Drehscheibe.

Wir das Drehscheiben TEAM „Birgit, Harald und Günther“ freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch. Bleibt neugierig und genießt die Vorarlberger Gastfreundschaft.



Drehscheibe Treff für jung und alt

Familienfreundlich, Seniorengerecht

**Mo–Sa, 13.30–22.00 Uhr, Bahnhofstraße 18
T 650/5099911**

- jeden 1. und 3. Freitag im Monat hausgemachte Käsespätzle und Kartoffelsalat
- jeden Tag Überraschungen, Musik, Seminare, Workshops, Tante Emma Laden (Synergien Drehscheibe und BNI) Details erfragen Sie beim Team
- Das kleinste Casino der Welt – Neugierig das Team informiert Sie gerne

Amazing Grace

Kirchenkonzert der Bürgermusik am Palmsonntag

Dichtungen und Kirchenlieder aus rund 900 Jahren stehen im Zentrum des Kirchenkonzertes der Bürgermusik zu Beginn der Karwoche, am 2. April.



Kirche, ein Ort der Einkehr, der Besinnung und der Ruhe genauso ein Ort der Kraft, des Glücks oder der Trauer. All das spiegelt sich seit Jahrhunderten auch in der Musik wider, die an oder für diesen Ort komponiert wurde oder durch tiefgreifende Glaubenserfahrungen entstanden ist.

Viele der im Konzert zu hörenden Werke durchliefen mit der Zeit regelrechte Transformationen. Anfänglich nur eine Dichtung oder Melodie, später ergänzt, notiert und zum Choral erwachsen, wurde diese Musik in Gesangsbüchern festgehalten, manche verbreiteten sich über die ganze Welt. Die Melodien sind uns bis heute geblieben, Harmonien und Instrumente haben sich verändert. Instrumentiert für großes Blasorchester, werden unter anderem die Kirchenlieder

„Nun danket alle Gott“, „Christ ist erstanden“ sowie die Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ im „Bayerischen Osterfest“ von James Barnes erklingen. Auch mit „Amazing Grace“ in einer Fassung von Frank Ticheli oder „Be thou my Vision“ in der Fassung von David Gillingham wird die Entwicklung vom einfachen Lied zur sinfonischen Dichtung deutlich und St. Georg sphärisch erfüllen. Glaube und Geschichten, Meditation wie Träume kontrastieren in diesem Konzert, dennoch zeigen sie Gemeinsames: Die ewige Suche nach Sinn und Wahrheit. Wer sie findet, erstaunt – Amazing Grace.

Die Musikant*innen der Bürgermusik freuen sich auf Ihr Kommen!

ORTSFEUERWEHR

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr ganz im Zeichen von Ehrungen und Rückblicken

Im Schulungsraum des Gerätehauses fand am 20. Jänner die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Kdt. Markus Wirth begrüßte u.a. Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm Sabine Kassegger, Bezirksfeuerwehrinspektor und Mitglied der Feuerwehr Lauterach Reinhard Karg, ABI Martin Lecher sowie die Ehrenmitglieder und die fast vollzählige Mannschaft.

Kdt. Markus Wirth und Schriftführer Josef Greußing berichteten über 300 verschiedene Dienstgänge mit 14.308 Stunden, die im Dienst der Bevölkerung ehrenamtlich geleistet wurden. Allein 104 Einsätze mit 204 Einsatzstellen, waren im vergangenen sehr arbeitsreichen und anspruchsvollen Jahr zu bewältigen. Der Kommandant führte dann die Beförderungen von Benjamin Reiner, Maximilian Karg, Belinda Agerer und Raphael Köstinger durch, die für ihre sechsjährige Dienstzeit zum Oberfeuerwehrmann und Philipp Kaiser für 12 Jahre Dienst zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden. Nach dem Kassabericht durch Kassier Raphael Knünz und dem Revisionsbericht erfolgte der Bericht der einzelnen Warte, die ebenfalls auf eine beeindruckende Jahresbilanz verweisen konnten. 45 Wehrkameraden durften für ihre hervorragenden Besuchszahlen ein Anerkennungsgelesen entgegennehmen. Jugendleiter

Wolfgang Greif berichtete über die Tätigkeit der Feuerwehrjugend, mit dem Höhepunkt der Teilnahme am Bundesjugendleistungswettbewerb in Traiskirchen. Er übergab sein Amt als Jugendleiter an Florian Greußing der ihm in dieser Funktion nachfolgen wird. Er wünschte ihm alles Gute, viel Erfolg und wird ihm in Zukunft weiter als Stellvertreter zur Seite stehen. Kdt. Markus Wirth dankte Wolfgang Greif für seinen persönlichen Einsatz und beförderte den neuen Jugendleiter in den Dienstrang eines Löschmeisters.

Angelobungen

Als Höhepunkt der Versammlung erfolgte die Angelobung von neuen Feuerwehrmitgliedern. So wurden Luis Hämmerle (von der FW-Jugend übergetreten) sowie Sandor Gabos und Stephan Luttenberger (beide als Quereinsteiger zur Feuerwehr gekommen) mit dem Treugelöbnis auf die Fahne, offiziell in die Reihen der Wehr aufgenommen. Als äußeres Zeichen überreichte ihnen der Kommandant den Dienstausweis. Bgm Elmar Rhomberg überbrachte den Dank der Gemeinde und nahm Bezug auf die Wichtigkeit der örtlichen Feuerwehr. Gerade hinsichtlich der Hochwasserereignisse im vergangenen August und der aktuellen Thematik „Blackout“, wo im Falle eines solchen Ereignisses das Feuerwehrhaus zum Dreh- und Angelpunkt werden würde. ABI Lecher bedankte sich im Namen des LFV bei der Lauteracher Wehr für ihren Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit im Kreis Hofsteig. Kdt. Markus Wirth bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung, bei seiner gesamten Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und schloss dann die Versammlung mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.



Angelobung und Neuaufnahmen in den Aktivstand



Kdt. Markus Wirth mit dem scheidenden Jugendleiter Wolfgang Greif und dessen Nachfolger Florian Greußing



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann für 6 Jahre Dienst in der Feuerwehr



Kinogutscheine für hervorragenden Probebesuch

Der neue Jugendleiter Florian Greußing beim Elternabend



Beförderung aufgrund der Leistungen im vergangenen Jahr

FEUERWEHRJUGEND

Elternabend der Feuerwehrjugend

Anfang Februar fand im Gerätehaus der Elternabend der Feuerwehrjugend statt. Der neu bestellte Jugendleiter Florian Greußing konnte neben den fast vollzähligen Jugendlichen, auch deren Eltern willkommen heißen.

Sein besonderer Gruß galt Bezirksjugendreferenten Oliver Berger, den Vertretern des Kommandos der Wehr mit Kommandant Markus Wirth an der Spitze und dem Jugendleiter der Gründung der Feuerwehrjugend vor 22 Jahren und jetzigen BFI Reinhard Karg. Nach dem Bericht über die umfangreiche Tätigkeit erhielten zahlreiche Jugendliche Kinogutscheine für hervorragenden Probebesuche. Schriftführer Josef Greußing erstattete einen Bericht über die Tätigkeit der Aktiven an die Jugendlichen, ehe die Beförderung für die errungenen Leistungen durch den Kommandanten und Bezirksjugendreferenten durchgeführt wurden. Der neue Jugendleiter präsentierte einen Ausblick mit zahlreichen Highlights wie dem Heurigenabend, der Teilnahme an den Leistungswettbewerben in Lustenau und der 24 Stundenübung. Ziel ist die Qualifikation zu den Bundesfeuerwehrjugendleis-

tungswettbewerben, die Ende August in Lienz stattfinden. Dave Matt wurde als neuer Betreuer vorgestellt, der das Team seit Anfang des Jahres verstärkt. Florian Greußing dankte den Jugendlichen für ihre Mitarbeit und richtete einen besonderen Dank an Wolfgang Greif, der bei der Jahreshauptversammlung die Funktion des Jugendleiters an ihn übergab, aber an diesem Abend leider nicht dabei sein konnte. Er wird weiterhin als Jugendleiter-Stellvertreter dem Betreuersteam erhalten bleiben und man wird sich bei ihm selbstverständlich noch in würdigem Rahmen für seine Tätigkeit bedanken. In Grußworten nahmen Bezirksjugendreferent Oliver Berger und Kdt. Markus Wirth nochmals Bezug zum Wechsel an der Spitze, dankten Wolfgang Greif für seinen Einsatz in der Jugendarbeit und wünschten seinem Nachfolger alles Gute. Ihr besonderer Dank galt vor allem auch den

Jugendlichen für ihre Mitarbeit und den Eltern für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung ihrer Kinder. Sie betonten die Wichtigkeit der Jugendarbeit in der Feuerwehr, die die Basis bildet für den Mannschaftsstand der Aktiven. Sie wünschten dem Betreuersteam weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrer anspruchsvollen Aufgabe. Mit einer Hamburgerparty fand der Elternabend seinen gemütlichen Ausklang.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Jahreshauptversammlung des OGV Lauterach

Für die Jahreshauptversammlung am Do, 16. März, um 19.00 Uhr im Hofsteigsaal Lauterach konnte Gerd Wakolbinger, Obmann des Bienenzuchtvereines Lauterach, für ein Kurzreferat zum Thema „**Die 10 Jahreszeiten der Honigbiene im Hausgarten**“ gewonnen werden. Dabei geht es vor allem darum, wie wir den so nützlichen Bienen in unserem Hausgarten einen guten Lebensraum bieten können.

Eingeladen sind alle Mitglieder, sowie deren Freunde und Gönner des OGV Lauterach. Wie jedes Jahr erhalten alle Besucher ein kleines Präsent.

Wann & Wo

Donnerstag, 16. März 2023, 19.00 Uhr,
Hofsteigsaal Lauterach
Referent: Gerd Wakolbinger,
Bienenzuchtverein Lauterach



Tipp:

Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur € 10,- jährlich (Familien € 15,-) erhalten Sie regelmäßig Infos über interessante Kurse und Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereines Lauterach. Sie erfahren Wissenswertes u.a. über den Gemüsegarten, Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Kreativität bis hin zu Kosmetik aus unserem Garten. Zudem sind auch landesweit viele Veranstaltungen der Obst- und Gartenbauvereine für alle Mitglieder ermäßigt. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter www.ogvlauterach.at (Mitgliedschaft).



KONIG

BÜROSERVICE

**Flexibel.
Kompetent.
Zuverlässig.**

Sie benötigen dringend Unterstützung im Büro?

Ich erledige verschiedenste Büroarbeiten für Sie, erstelle Angebote, Rechnungen, Formatvorlagen etc. und helfe Ihnen im Forderungsmanagement oder bei Ihrer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, was auch immer gerade anfällt.

Ihr Vorteil?

Flexibler & temporärer Einsatz nach Bedarf, keine vertragliche Bindung/Kündigungsfrist.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Renate König, Sandgasse 1a, 6923 Lauterach, Telefon: 0677 / 649 959 22

Email: renate@koenig-bueroservice.at, Website: www.koenig-bueroservice.at



Veranstaltungen

OGV Lauterach

Winterschnitt an Obstbäumen

Fr, 3. März, 13.30 Uhr, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 4. März, 10.00 Uhr
bei Richard Zehrer, Austraße 19
Kosten: OGV-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder € 5,-

Kursleiter Manfred Prutsch zeigt, wie Äpfel-, Birnen- und Zwetschkenbäume fachmännisch geschnitten werden und gibt wertvolle Tipps zur Düngung und Schädlingsminimierung.



Rosenschnittkurs

Fr, 31. März, 13.30 Uhr, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sa, 1. April, 10.00 Uhr
bei Jussel Rosmarie, Schulstraße 1
Kosten: OGV-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder € 5,-

Kursleiterin Nadine Mattis zeigt den perfekten Schnitt von Rosen und gibt tolle Tipps für das kommende Blütenjahr.



OUTDOORFITNESS, LAUFEN, NORDIC WALKING

Bewegungstreffs

Ab Mo, 27. März
Weitere Infos:
www.vorarlberg.at/bewegt

Nutze die Möglichkeit und erlebe den Frühling von seiner schönsten Seite – in Bewegung und in der Natur! Ab Montag, den 27. März starten in 13 Gemeinden die Bewegungstreffs. Acht Wochen lang begleiten euch erfahrene und motivierte Trainerinnen und Trainer jeweils von 19.00–20.00 Uhr bei abwechslungsreichen Einheiten. Die kostenlosen Bewegungstreffs sind für alle, die bereits Freude an Bewegung haben oder diese entdecken wollen – Einsteigerinnen und Einsteiger sind herzlich willkommen. Die unterschiedlichen Outdoorfitness-, Lauf- und Nordic Walking Gruppen decken die individuellen Bedürfnisse optimal ab. Die Freude an der gemeinsamen Bewegung steht an erster Stelle! Zusätzlich zum Laufen und Nordic Walking wird an einigen Standorten erstmalig auch Outdoorfitness angeboten. Freue dich auf Stabilitäts-, Koordinations- und Kräftigungsübungen in der Natur. Für die Bewegungseinheit wird empfohlen, bequeme Sportkleidung zu tragen. Die Bewegungstreffs finden bei jeder Witterung draußen und auch an Feiertagen statt.

Vorarlberg >>bewegt und „RADFREUNDLICH – Die Fahrradimagekampagne des Landes“ empfehlen die Anreise mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln (www.vmobil.at).



Eine gute Entscheidung

Gruppe am Mittwoch: 22. März, 5. und 19. April,
3. und 17. Mai, 14.00–ca. 17.00 Uhr

Gruppe am Freitag: 24. März, 7. und 21. April,
5. und 12. Mai, 8.45 –ca. 11.45 Uhr

Gruppe am Donnerstag: 30. März, 13. und 27. April,
11. und 25. Mai, 18.30 Uhr–ca. 21.30 Uhr



Monika Seidl



Weißbildstraße 10 a

Anmeldung: Monika Seidl, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin in Ausbildung unter Supervision, info@monika-seidl.at, T 0681/20213315

Einzelpersonen: Termine nach Vereinbarung, ca. 90 Minuten, Unkostenbeitrag € 28,-

Gruppen mit max. 5 Erwachsenen, Unkostenbeitrag: € 110,- für alle fünf Termine

Den Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe kommen, kreativ sein, der Fantasie Raum geben und unbekannte Seiten an sich entdecken. Haben Sie schon einmal das Glücksgefühl erlebt, das durch einen kreativen Flow entsteht? Über Entspannungsübungen, Geschichten, Phantasiereisen und andere Anregungen steigen Sie ins kreative Tun ein. Es stehen Ihnen vielfältige Materialien wie Ton, Draht, unterschiedliche Farben, Stoffe, Filz, Naturmaterialien, Zeitschriften, ... zur Verfügung. Womit Sie Ihre Ideen umsetzen möchten, entscheiden Sie selbst. Es ist keinerlei Können oder Erfahrung notwendig.

Yoga für Anfänger/ Yin Yoga

**Di, 11. April–6. Juni,
19.15–20.15 Uhr
neun Einheiten
Kosten: € 90,-**

**Fr, 14. April–9. Juni,
9.00–10.00 Uhr
neun Einheiten
Kosten: € 90,-**

Am Sternenplatz,
Lerchenauerstraße 34
Anmeldung: bis 31. März
klettlmartina@gmail.com oder
T 0664/88722934
Trainerin: Martina Klettli,
www.yogamitmartina.at

Fahrradkurs

**9., 10., 11., 15., 16. Mai
von 17.00–19.00 Uhr
im Schulhof der Schule am See
(Seestraße 58)**

**Infos und Anmeldung bei:
Jaqueline Mariacher
T 05574/697-236,
integration@hard.at
Teilnahmegebühr: € 20,-
Anmeldeschluss: 13. April
jede*r Teilnehmer*in erhält
einen Fahrradhelm**

Frauen* aus Hard, Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Bildstein sind herzlich zum Fahrradkurs eingeladen





ALLTAGSTAUGLICH UND PRAXISNAH

Diabetes? Ich hab's im Griff!

aks Diabetes-Schulung Typ 2 in Lauterach

Di, 7. März, 18.30–20.30 Uhr

Folgetermine: 14., 21. und 28. März und 4. April

Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 5

Anmeldung: Gabi MillerT 05574/202-1056 oder
gesundheitsbildung@aks.or.at

- Darf ich jetzt noch Zucker essen?
- Wie soll ich mich ernähren?
- Wie oft muss ich messen?
- Welche Rolle spielt Bewegung?

Wir bieten

- Kostenlose Blutzuckermessgeräte und Teststreifen für zu Hause
- Praxisnahe Schulungen in Kleingruppen
- Speziell geschulte Fachpersonen
- Pro Schulung fünf Einheiten zu je zwei Stunden

Wir freuen uns auf Sie!



Pflegende Angehörige – jeder gemeinsame Tag kann ein Geschenk sein

Workshop – Veranstaltung der Reihe „Pflege im Gespräch“

Do, 2. März, 19.00 Uhr, im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Eintritt: € 5,-

Referentin: Sylvia Rickmann, Ing.in, Beratung & Begleitung im Strategie- und Organisationsbereich, Anmeldung und Infos: Nebahat Inan T 05574/6802-16 oder nebahat.inan@lauterach.at

In diesem Workshop erhalten Sie einen ganz persönlichen Einblick in die Zeit, in der die Referentin ihren Vater, ihre Tante und ihre Mutter gepflegt hat. Eine schöne, aber auch anstrengende Zeit. Plötzlich sind die Rollen vertauscht, man muss über Dinge nachdenken und sprechen, die einen überfordern. Schlussendlich aber merkt man, dass das Vertrauen in uns, die Akzeptanz, die Einsicht, aber auch das Ende ein Geschenk sein kann. Danach kommt irgendwann die Ruhe, dann langsam wieder die Kraft und dann weiß man, dass jeder Tag ein Geschenk war, auch wenn

es sich manchmal gar nicht danach angefühlt hat.

Wertvoller Begleiter

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge Zusammenarbeit mit sozialen

Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter.

Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia.

Pflege im Gespräch wird vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt. Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at



GEMEINSCHAFTSKONZERT „3 CHÖRE – 3 KLÄNGE“

3 Chöre – 3 Klänge

Frauenchor Hofsteig, Chorgemeinschaft St. Georg,
GV Harmonie Götzis
Sa, 25. März, 20.00 Uhr im Vereinshaus
Eintritt: freiwillige Spenden

Erleben Sie eine musikalische Reise der besonderen Art durch die Chorliteratur, wenn am Samstag, den 25. März 2023 um 20.00 Uhr der Frauenchor Hofsteig, die Chorgemeinschaft St. Georg und der Gesangverein Harmonie Götzis zu einem Gemeinschaftskonzert in das Vereinshaus Lauterach einladen. Die beiden Chorleiter Mag. Thomas Thurnher (Frauenchor Hofsteig und GV Harmonie Götzis) und MMag. Stefan Nobis (Chorgemeinschaft St. Georg) haben ein abwechslungsreiches Programm aus weltlichem und sakralem

Liedgut zusammengestellt. Den verbindenden literarischen Bogen spannt dazu die langjährige ORF-Moderatorin und Schauspielerin Gudrun Erath. Für den Frauenchor Hofsteig und dem GV Harmonie Götzis ist dies nicht die erste musikalische Zusammenarbeit. Erst im vergangenen Dezember veranstalteten die beiden Chöre gemeinsam ein Adventkonzert in der Pfarrkirche Lauterach. Den Erlös aus diesem Konzert spendete der Frauenchor Hofsteig dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“. Dank der großzügigen Spenden

der Konzertbesucher konnte die Obfrau Michaela Germann im Namen des Frauenchor Hofsteig die Summe von € 1000,- an den Verein übergeben. Wer den Frauenchor Hofsteig kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen. Die Proben finden immer dienstags um 19.00 Uhr im BORG Lauterach statt.

Mehr Informationen zum Chor und seinen Aktivitäten finden sich auf der Homepage des Vereins unter www.frauenchorhofsteig.at.



Chorgemeinschaft St. Georg

Frauenchor Hofsteig und GV Harmonie Götzis beim gemeinsamen Adventkonzert im Dezember 2022

Kunst im Rohnerhaus – offener Sonntag

So, 5. März, 10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14
info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at,
T 0676/7032873, Eintritt: frei

„Graphische Zeichen der Zeit“ eine umfassende Schau mit Grafiken und Arbeiten auf Papier und Eröffnung der Kabinettausstellung „HORST KÖHNLEIN – Expressiver Realismus“

„Jedes Kunstwerk ist eigentlich eine Skizze, die erst durch unsere Fantasie vollendet wird.“
Sigmund Graff



Einblicke – Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

inatura Dornbirn

4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli,
jeweils von 14.30–16.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung
Treffpunkt Kassa in der inatura –
Erlebnis Naturschau Dornbirn
Wir bitten um Anmeldung
T 0676/833064770, naturschau@inatura.at

vorarlberg museum – Kunsthaus Bregenz

8. März, 19. April, 10. Mai und 7. Juni,
jeweils von 14.30–16.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung
Treffpunkt Kassa im vorarlberg museum
Wir bitten um Anmeldung:
vorarlberg museum, T 05574/46050-519
kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Unkostenbeitrag: € 3,- pro Person

Das vorarlberg museum, das Kunsthaus Bregenz und die inatura laden in Kooperation mit der Aktion Demenz Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen ein. Themen aus Natur, Geschichte, Kunst und Kultur werden speziell aufbereitet, damit die Teilnehmenden einen sinnlichen und persönlichen Zugang zu den ausgestellten Objekten finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

„Kunst kann:
Erinnerungen wecken,
alle Sinne ansprechen, kreative Potenziale unterstützen,
soziale und kulturelle Teilhabe erleben.“



Des ka passiera

Sa, 18. März, 20.00 Uhr, im Vereinshaus

Infos : www.christianmair.at

Eintritt: € 25,- inkl. VVKG

VVK: www.laendleticket.com in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen

Im neuen Kabarettprogramm von Christian Mair und Marcus Harm geht es um Alltag, Liebe und Musik. Können Sie sich noch an ihre Jugendliebe erinnern? Haben Sie nach langer Zeit in Ihrem Tagebuch geblättert? Wollten Sie immer schon einmal bei einer Datingshow dabei sein? Oder Ihren Schlageridolen zujubeln? Die Antworten erhalten Sie in dieser Show und können noch die umwerfende Gunda kennenlernen. Ein humorvolles, musikalisches Programm von und mit Christian Mair und Marcus Harm. Christian Mair, freischaffender Kabarettist und Puppenspieler freut sich, wenn er Menschen zum Lachen bringen kann. Humor ist das Wichtigste. Marcus Harm, leidenschaftlicher Schauspieler genießt es, wenn sich der Vorhang öffnet und er die Menschen begeistern darf.



Foto: © MEDI Art Photography

Lichtblick – das Trauercafé

Fr, 10. März, 9.30 Uhr
im Schachtel Marie Hus,
Bundesstraße 64

Anmeldung: Katharina Pfanner
T 0699/11101914 oder
katharina.pfanner@gmx.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches bei einem gemütlichen Zusammensein kann sehr bereichernd und befreiend sein. Deshalb treffen wir uns am 10. März zum Trauercafé in Lauterach. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf dich!“, Gemeinderätin Katharina Pfanner.

Reparatur-Café

Sa, 11. März, in der Alten Säge,
Hofsteigstraße 4

Am Samstag, den 11. März 2023 findet das nächste Reparatur-Café statt. Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden wieder gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfern kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich. Kommt zahlreich vorbei, wir freuen uns über jeden „Patienten“, dem wir helfen können.

Alle Infos unter: www.reparaturcafe-lauterach.org oder auf facebook unter www.facebook.com/reparaturcafelaauterach



Über die Hälfte der Geräte können repariert werden!



Einladung zum Vortrag am Weltfrauentag

Mi 8. März, 19.30 Uhr, im Kultursaal Wolfurt (Schulstraße 2, gegenüber Rathaus)
Dauer: 90 min. inkl. Fragerunde, Referent: Mag. Alexander Nussbaumer von der AK Feldkirch, Eintritt frei

Eine Pension ist von vielen Faktoren abhängig. Worauf muss man beim Pensionsplitting achten? Welche Auswirkungen haben Zeiten der Kindererziehung und Pflege von Angehörigen?

Verschaffen Sie sich Klarheit darüber, ob und wie Sie abgesichert sind und holen Sie sich Tipps, wie Sie Ihre Ansprüche sichern und verbessern können.

”
**Frauen und Pensionen.
Wie Lebensentscheidungen
die Absicherung im Alter
beeinflussen.**



Deuschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

Jeweils montags 9.00–11.00 Uhr,
Lerncafé, Bundestr. 64
Kosten: € 30,- für 10 Einheiten
Anmeldung: Christina Milz,
T 05574/6802-19, christina.milz@lauterach.at

Gemeinsam die Deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen. Gemeinsam mit Kursleiterin, Anna Delia D'Errico werden verschiedenste Orte in Lauterach besucht und erkundet.

Unser Deuschtreff für Frauen wird unterstützt von:
Vorarlberger Landesregierung/Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten und okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration





Dötgsi beim Faschings- treiben in Lauterach

Kinderfasching im Hofsteigsaal
Wibrfasnat in der Alten Seifenfabrik
Ore Ore Türbolar! Faschingsumzug in Lauterach





Dötgsi Schiverein Lauterach – Schiball

Das Tanzparkett im Hofsteigsaal bebte ... wir freuten uns sehr, dass wir Ende Jänner endlich wieder den Schiball durchführen konnten. Über 220 Besucher folgten unserer Einladung und tanzten wortwörtlich, zur großartigen Musik der EggBigband, durch die Nacht. Die Neuerungen wie die Tischanordnung und das köstliche Buffet von Michis Café, wurden von unseren Gästen sehr gut angenommen. Auch die erstmals durchgeführte Fächerpolonaise kam sehr gut

bei unseren Tanzbegeisterten an – Feedback zum Ball erhalten wir sehr gerne an schriftfuehrerin@schivereinlauterach.at. Durch die Musik und das abwechslungsreiche Programm mit der Garde Lauterach und dem Höhepunkt, dem Besuch und der aufregenden Showeinlage des Bregenzer Prinzenpaars mit Gefolge und dem Fanfarenzug Bregenz, war jeder gut unterhalten. Wir danken an dieser Stelle den zahlreich erschienenen Gästen für Ihr Kommen und das Gelingen dieser

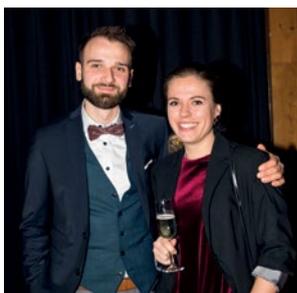
berauschenden Ballnacht! Wir freuen uns heute bereits auf das nächste Jahr, wenn wir am 20. Jänner wieder zum Tanz bitten dürfen.

Ortsvereinesschirennen

So, 5. März, 10.30 Uhr, beim Lanklift auf dem Bödele
Anmeldung:
www.schivereinlauterach.at



Prinzessin Michaela I. und Rocketman Gü I. mit Gefolge



Die Musik und das Programm lockten zahlreiche Besucher an



Stefan und Angelika Stöckler



Schivereinsobmann Michael Leiler und sein Vorstandsteam freuten sich über die gelungene Veranstaltung



oben: Unsere langjährigen Vereinsmitglieder Artur und Anita Kalb genossen den Abend
links: Prinzessin Michaela I. mit der frisch geehrten Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger





80. Geburtstag

Subasic Osman, Neubaugasse 13/23,
feierte seinen 80. Geburtstag



Goldene Hochzeit

Edith und Reinhold Penz, Bundesstraße 100a,
feierten ihre goldene Hochzeit.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger*innen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1951	Ayyildiz Hüseyin	72
01.03.1937	Filzmaier Matthias	86
02.03.1949	Diem Werner	74
02.03.1940	Meusbürger Erich	83
04.03.1947	Giesinger Robert	76
04.03.1940	Maier Hannelore	83
04.03.1935	Schedler Siglinde	88
05.03.1950	Kalb Elmar	73
05.03.1941	Metzler Christine	82
06.03.1941	Geiger Karl	82
06.03.1935	Germann Rudolf	88
07.03.1948	Galehr Helga	75
07.03.1940	Schertler Hermann	83
10.03.1940	Friedrich Gerhard	83
12.03.1941	Heim Helmut	82
12.03.1939	Jäger Margarete	84
13.03.1928	Moritz Elfriede	95
14.03.1929	Berkmann Josef	94
14.03.1945	Binder Edelgard	78
15.03.1947	Michlbauer Bernhard	76
17.03.1950	Lechner Christine	73
17.03.1948	Zambonin Alois	75
19.03.1952	Bolter Peter	71
19.03.1938	Kamaun Alfred	85
23.03.1938	Koweindl Alois	85
23.03.1934	Rümmele Stefanie	89
24.03.1929	Tangl Gertrud	94
26.03.1946	Caldonazzi Alfred	77
26.03.1952	Rzipa Waltraud	71
26.03.1942	Tröster Karl	81
27.03.1953	Schley Paul	70
28.03.1946	Breznik Franz	77
28.03.1936	Scheiber Walter	87
28.03.1942	Stampfer Gertrud	81
30.03.1950	Klocker Richard	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Aaron Fetz der Ramona und des Alexander Fetz.
Sofia Brüstle der Lena Kofler und des Thomas Brüstle.
Viktor Milic der Daniela und des Vladan Milic.
Seraphina Martin der Manuela und des Tobias Martin.
Lennard Lücht der Sabrina Steffan und des Kevin Lücht.
Kilian Holzner der Michelle und des Dominik Holzner.
Maya Salzger-Schindelwig der Cora und des Matthias Salzger-Schindelwig



Trauungen

Katharina Klauser und **Elias Obermüller**



Verstorbene

Brigitte Maier
 Albert Tripp
 Dietmar Gorbach
 Marcin Senejko
 Manfred Gmeiner



Abgabeschluss

Lauterachfenster April:
12. März 2023



Interkultureller Kalender März 2023

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



6. März:
Esther Fasten (Ta'anit Esther) – Fastentag



6. März:
Purim – Jüdische Karnevalstag



8. März:
Internationaler Frauentag



8. März:
Holi – Fest der Farben



21. März:
Tag gegen Rassismus



21. März:
Nouruz/Newroz (wörtlich übersetzt „Neuer Tag“)
Frühlingsfest/Frühlingsbeginn Newroz



23. März:
Beginn des Fastenmonats Ramadan
(Offenbarungsmonat)



Quelle: www.wien.gv.at

Wussten Sie?

8. März: Weltfrauentag

Er wurde erstmals in der Zeit um den ersten Weltkrieg als Feiertag zu Ehren der Frauen gefeiert. Neben Österreich wird der Weltfrauentag, auch weltweit am 8. März zelebriert. In manchen Ländern ist er sogar gesetzlicher Feiertag.

In Österreich gilt der Weltfrauentag als ein Mix aus Valentins- und Muttertag. Männer, Kinder und Bekannte beschenken ihre Mütter, Großmütter und Frauen mit Blumen, Pralinen oder ähnlichem. In China hingegen haben Frauen die Hälfte des Tages arbeitsfrei und können zu Hause bleiben bzw. nach Hause gehen. In Italien werden die Frauen mit Pralinen beschenkt, haben freien Eintritt in Museen, Konzerte und anderen Veranstaltungen und feiern meistens in Restaurants den Weltfrauentag.

Quelle: www.alle-feiertage.at/weltfrauentag-8-maerz

20. März: Internationaler Tag des Glücks

Wir zelebrieren am 20. März den internationalen Tag des Glücks, um wieder einmal aufzuzeigen, wie bedeutungsvoll Glück im Leben ist. Die Ziele davon sind die Armut zu beenden, unseren Planeten zu schützen und Ungleichheit zu reduzieren. Darauf soll der Weltglückstag aufmerksam machen.

Am internationalen Tag des Glücks erinnern wir uns daran, wie wichtig Glück im Leben ist und dass es zu den elementaren Menschenrechten zählt. Für ein glückliches und zufriedenes Leben stehen an erster Stelle gute Beziehungen zu anderen Menschen. Zu diesem Schluss kommt auch die Glücksforschung.

Was macht dich glücklich?

Quelle: www.glueckskompetenz.at/internationaler-tag-des-gluecks



Lauterach Ausblicke

März 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 8., 22. März
gelber Sack, Biomüll: 1., 15., 29. März
Papiertonne klein, groß, rot: 7. März
Papiertonne klein, groß, blau: 21. März

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

MI
1

Pensionistenverband gemütlicher Hock
14.30 Uhr, im Gasthaus Johann

Wohnungssprechstunde im Rathaus
17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung, Infos Seite 13

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge
jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, Bachgasse 14,
Anmeldung: T 0650/6201380

Musikschule am Hofsteig, Vorspielstunde
18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt,
Leitung Anja Nowotny-Baldauf

DO
2

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik
jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse
jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro
Kindergartenkoordinatorin, T 6802-69 oder
T 0681/10854321, weitere Infos Seite 22

Pflegende Angehörige – jeder gemeinsame Tag kann ein Geschenk sein
19.00 Uhr, im Rathaus, Eintritt: € 5,-, Referentin:
Sylvia Rickmann, Anmeldung: Nebahat Inan
T 05574/6802-16, weitere Infos Seite 43

FR
3

Obst- und Gartenbauverein, Winterschnitt an Obstbäumen
13.30 Uhr, Ausweichtermin: Sa, 4. März, 10.00 Uhr,
bei Richard Zehrer, Austraße 19, Kosten: für OGV-Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder € 5,-, weitere Infos Seite 41

Yoga am Freitagabend
18.00–19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 198,-
10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen
T 0664/1744790, jeanette@jela-yoga.com, weitere Infos Seite 30

SA
4

Einblicke – Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz, inatura Dornbirn
14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt Kassa in der inatura,
Anmeldung erbeten: T 0676/833064770,
natureschau@inatura.at, Beitrag: € 3,- pro Person
weitere Infos Seite 45

SO
5

Musikschule am Hofsteig: Generalprobe für die Prima la Musica Teilnehmer*innen
9.00 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt,
Leitung Martin Nowotny

Offener Sonntag im Rohnerhaus
10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt,
weitere Infos Seite 44

Ortsvereinschirennen des Schivereins
10.30 Uhr, beim Lanklift auf dem Bödele,
Anmeldung: www.schivereinlauterach.at

MO
6

Deutschtreff für Frauen
9.00–11.00 Uhr, im Lerncafé, Bundesstraße 64.
Kosten: € 30,-/10 Einheiten, weitere Infos Seite

Kostenlose Rechtsberatung
17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
mit Dr. Gernot Klocker

Musikschule am Hofsteig Vorspielstunde
18.30 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt,
Klavierklasse Nima Radfar

DI
7

Musikgarten – Babysingen
13.45–15.45 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten:
€ 145,-/15 Einheiten, Anmeldung: Natalie Colleoni,
T 0650/2609244, weitere Infos Seite 30

Pensionistenverband: Mitgliederversammlung
14.00 Uhr, im Hofsteigsaal

Diabetesschulung Typ 2
18.30–20.30 Uhr. Termine: 14., 21., 28. März und
4. April, Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 5,
Anmeldung: Gabi Miller T 05574/202-1056, weitere
Infos Seite 43

MI
8

Einblicke – Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz, vorarlberg museum – Kunsthaus
14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt Kassa im vorarlberg museum. Anmeldung: T 05574/46050-519,
kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at, Beitrag:
€ 3,- pro Person, weitere Infos Seite 45



MI
8**Einladung zum Vortrag am Weltfrauentag**

19.30 Uhr, im Kultursaal Wolfurt, Schulstraße 2, „Frauen und Pensionen“, Referent: Mag. Alexander Nussbaumer, Eintritt frei

DO
9**Garten Eden: Leberreinigung mit Erich Konrad**

19.00–21.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8, Referent: Erich Konrad, Garten-Eden-Mitglieder € 8,-, Vereinsinteressierte: € 15,-, freiwillige Spende für den Referenten

FR
10**Lichtblick – das Trauercafé**

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at, Infos Seite

Mobiler Familientreff in der Seifenfabrik

15.00–17.00 Uhr, weitere Infos Seite 29

63er Jahrgangstreffen

18.30 Uhr, im Gasthaus Bahnhof. Anmeldung: jg1963.lauterach@gmail.com

SA
11**Reparatur-Café**

9.00–12.00 Uhr, in der Alten Säge

Wickeln mit Stoffwindeln

14.00–16.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 25,-/ Teilnehmer*in bzw. Elternpaar, , Anmeldung bis 7.3., Stephanie Lau T 0681/81850731, Infos Seite 30

MI
15**Der Kasperl der ist wieder da**

15.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 31

Zwergensprache – mit Babys auf dem Weg zur Sprache – Impulsvortrag

18.00–19.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 5,-, Anmeldung: Monika Markota T 0650/4858122 weitere Infos Seite 31

Musikschule am Hofsteig Vorspielstunde

19.00 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach, Brass and Percussion, Leitung Thomas Jäger

DO
16**Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins**

19.00 Uhr, im Hofsteigsaal, Referent: Gerd Wakolbinger, Bienenzuchtverein, Infos Seite 40

FR
17**Garten Eden Projekt: Kompostierkurs Theorie**

18.00–20.30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauerstr. 8. Kompostierung für einen fruchtbaren Boden. Praxiskurs folgt. Referent: Leo Simma, Mitglieder € 8,-, Vereinsinteressierte: € 15,-

SA
18**Garten Eden Projekt: Ayurveda Abend**

18.00–23.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauerstr. 8, Einblicke in die Ayurveda Küche mit vielseitigen Gewürzen, Ausklang mit der Band LEB, Referentin: Monika Beltempo, Garten-Eden-Mitglieder € 18,-, Vereinsinteressierte: € 30,-

SA
18**Des ka passiera**

20.00 Uhr, im Vereinshaus, www.christianmair.at
Eintritt: € 25,-, www.laendleticket.com in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, Infos Seite 46

DI
21**Garten Eden: Plastikfrei(er) durch den Alltag**

18.00–21.00, Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauerstr. 8, wie kann man Plastikmüll im Alltag reduzieren? Referent: Roberto Erler, Garten-Eden-Mitglieder € 8,-, Vereinsinteressierte: € 15,-

MI
22**Pensionistenverband: Halbtagesausflug**

zur Löwen-Brennerei in Au-Rehmen, Anmeldung: Hans Schett T 0650/9117786

Eine gute Entscheidung

14.00–17.00 Uhr. Gruppe am Fr: 24. März, 8.45–11.45 Uhr. Gruppe am Do: 30. März, 18.30–21.30 Uhr, Weißenbildstraße 10a, Anmeldung: Monika Seidl, T 0681/20213315, Beitrag: € 28,- Gruppen mit max. 5 Erwachsenen, Beitrag: € 110,-/fünf Termine, weitere Infos Seite 42

SA
25**Landschaftsreinigung, gemeinsam machen wir Lauterach sauber!**

9.00 Uhr, Treffpunkt: beim Feuerwehrhaus, weitere Infos Seite 7

Zwergensprache: sich verstehen im Handumdrehen – Workshop

9.00–11.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 40,-/ Teilnehmer*in, € 60,-/Paar, Anmeldung: Monika Markota T 0650/4858122, weitere Infos Seite 31

Gemeinschaftskonzert „3 Chöre – 3 Klänge“

20.00 Uhr im Vereinshaus, mit dem Frauenchor Hofsteig, der Chorgemeinschaft St. Georg und dem GV Harmonie Götzis, Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 44

MO
27**Outdoorfitness | Laufen | Nordic Walking**

Bewegungstreffs in deiner Nähe, Infos: www.vorarlberg.at/bewegt, weitere Infos Seite 41

Einladung zur Generalversammlung 110 Jahre Krankenpflegeverein

19.00 Uhr, im Hofsteigsaal, mit Dr. Johannes Schmidle, den CliniClowns und der Bürgermusik weitere Infos Seite 21

DO
30**Wochenmarkt am Montfortplatz**

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr, mit besten Produkten aus der Region, Infos auf der Rückseite des LF

Musikschule am Hofsteig Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Gitarrenklasse René Katter.

FR
31**Obst- und Gartenbauverein Rosenschnittkurs**

13.30 Uhr, Ausweichtermin: Sa, 1. April, 10.00 Uhr bei Jussel Rosmarie, Schulstraße 1, Kosten: für Nichtmitglieder € 5,-, weitere Infos Seite 41



Interesse an einer Selbsterntefläche?



Wir leisten für Sie die Einsaat und Auspflanzung von vielen verschiedenen Gemüsesorten, bieten ausreichend Parkplätze, Werkzeuge zum Ausleihen, eine Wasserversorgung und Wegeinstandhaltung. Sie haben die Möglichkeit zwischen 30m² für €190 und 60m² für €300 je Grundparzellen auszuwählen.

Ergänzend bieten wir für den Herbst Lagergemüse zum selbernten auf unserer eigenen Parzelle an.

WO? Selbsterntefläche Antoniusstraße

Richard Dietrich
Lerchenauerstr. 45
6923 Lauterach

Tel. 05574 63929 oder office@nle.at



Impressum März 2023 | Nr. 189:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Längle Judith, Stadelmann Anna, Schmidle Johannes, Petra Häfele, Pfanner Katharina, mprove, Pfarramt, Wetzler Walter, Mathis Gebhard, Kassegger Sabine, Bibliothek, De Donder Albert, Renninger-Buen Karin, Handwerker- und Wirtschaftsverein, Kriminalpolizei, Kindergarten Hohe-
negger, Loos Manuela, Milz Christina, Loos Manuela, Kohler Toni, Turnerschaft, Sonntagskegler, Männer-
chor, Dietrich Ela, Metzler Sandra, Einsiedler Yvonne, Greussing Josef, Köhler Manuela

[Purer Genuss]

jeden Do, ab 30.3.2023
8:30 – 12:30 Uhr
Montfortplatz

LA TER ACH

Wochenmarkt

Ab 30. März geht es nach der Winterpause wieder los.